

Zeitschrift des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

31. Jahrgang **Nr. S3/2023**

RadSPORT

in Sachsen



Umfangreicher Rückblick:

Meisterschaften auf Bahn und Straße

AUS DEM INHALT

STRASSE

LVM Kriterium	3
Kriterien in Hartmannsdorf und Leipzig	4
86. Rund um die Landeskronen	6
Junioren Bundesliga	7
DM Straße	8

BAHN

LVM Bahn	13
DM Bahn	17
EM Bahn	20
WM Bahn	21
DM und EM der Steher	22

HISTORISCHES

RC Tornado Leipzig	11
--------------------	----

SRB AKTUELL

Ergebnisüberblick	23
Wir gratulieren	27

IMPRESSUM

„Radsport in Sachsen“

Herausgeber:

Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.
Windorfer Straße 63, 04229 Leipzig
Telefon: 03 41 / 4 24 46 56
E-Mail: info@s-r-b.de
Internet: www.s-r-b.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Schoppe, Manuela Götze

Layout, Satz & Anzeigen:



Werbe- und Medienkontor Mertins

Philosophenweg 1, 04425 Taucha
Telefon: 03 42 98 / 48 93 86
E-Mail: radsport@wmk-mertins.de
Internet: www.wmk-mertins.de

Titelfoto: Deutscher Meister der Steher wurde das Chemnitzer Team Robert Retschke / Holger Ehnert. *Foto: M. Engelbrecht*

„Radsport in Sachsen“ Online-Ausgaben:
<http://www.wmk-mertins.de/radsport-in-sachsen.html> oder
<https://issuu.com/wmk-mertins/docs>



Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte Anzeigen auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Liebe Radsportfreundinnen und -freunde,

die Zeit schreitet unaufhörlich voran und in den nächsten Jahren stehen einige personelle Wechsel im Trainerbereich an. Das ist eine große Herausforderung, denn der über viele Jahre gewachsene Erfahrungsschatz dieser unverzichtbaren Mitarbeiter ist schwer zu ersetzen.

Der erste Wechsel steht demnächst in Leipzig an. Mit Roland Hempel verlieren wir im nächsten Jahr einen langjährigen, hoch motivierten und außerordentlich engagierten Trainer, der seit über 40 Jahren den Beruf „lebte“ und nun in seinen wohlverdienten Ruhestand geht. Nachdem sich eine kleine Auswahl Bewerber vorstellte, haben wir uns für einen jungen Trainer entschieden, der seine erworbenen Kenntnisse langfristig umsetzen will und dazu ein schlüssiges Konzept vorstellte.

Wie durch „Geisterhand“ sprach sich die personelle Entscheidung bereits unter den Trainern und Eltern in Leipzig herum und die Voreingenommenheit machte sofort die Runde. Ohne den Trainer jemals gesehen oder auch nur ein Wort mit ihm gesprochen zu haben, wurden Gerüchte laut und gipfelten mit Anrufen einiger Eltern, die uns mitteilten, dass ihre Kinder sofort den Landesverband wechseln möchten. Für mich völlig unverständlich und in keinsten Weise nachvollziehbar!!! Man gewinnt den Eindruck, dass der verantwortliche Vorstand jeden Einzelnen im System fragen sollte, wer die Nachfolge von Roland Hempel antreten soll. In der Wirtschaft absolut undenkbar!!! Jeder hat eine Chance verdient und erst recht, wenn die besten Voraussetzungen vorliegen. Das gleiche Problem hatten wir vor vielen Jahren eins zu eins in Chemnitz. Dort sollte besagter Trainer kurz nach seiner Einstellung wieder entlassen werden, weil sich einige wenige nicht bereit erklären wollten, mit ihm zusammenzuarbeiten. Wir stan-

den hinter ihm und er gibt uns seit Jahren mit der Entwicklung erfolgreicher Kader mehr als recht.

Ein weiteres Problem ist der Weggang einiger Sportler in andere Landesverbände, weil sie in ihrem Umfeld unzufrieden sind und glauben, in Brandenburg oder Thüringen ist alles viel besser. Doch die Realität holt sie oftmals schnell ein und die frühzeitige Trennung vom Elternhaus trägt auch nicht immer zur Leistungssteigerung bei. Es ist jedem freigestellt, für seine Kinder zu entscheiden, wo sie ihre leistungssportliche Laufbahn absolvieren sollen, man sollte aber in Ruhe abwägen, ob diese Entscheidung richtig ist.

Und nebenbei bemerkt hat es in den vielen Jahren kein einziger der Athleten oder Athletinnen, die aus Sachsen weggegangen sind, an die internationale Spitze bzw. in ein Profi-Team geschafft. So schlecht kann also unser System und die Auswahl der eingesetzten Trainer*innen nicht gewesen sein. Die erzielten tollen Ergebnisse der letzten Jahre sprechen für sich!

Das sind nur zwei Beispiele, die zu denken geben müssten. Wir sollten alle gemeinsam darüber froh sein, dass wir deutschlandweit mit unseren Sportlerinnen und Sportlern zu den Spitzenverbänden gehören und deshalb einen hohen Stellenwert beim Bund Deutscher Radfahrer genießen.

Ich hoffe, dass meine Zeilen auf fruchtbaren Boden fallen und wünsche unseren Mitgliedern und Freunden ein vor allem gesundes Neues Jahr, den Sportlerinnen und Sportlern, sowie ihren Trainern und Betreuern maximale Erfolge, wobei wir hier selbstverständlich auch die unverzichtbaren Eltern und Angehörigen einbeziehen, ohne deren Hilfe der Radsport, vor allem im Nachwuchsbereich, nicht möglich wäre.

Manuela Götze

LVM KRITERIUM

Meisterschaften ohne Höhepunkte

Am 3. Juni bzw. 1. September 2023 wurden in Markkleeberg und Krostitz im Rahmen von Jedermann-



Wettbewerben auch die Landesmeisterschaften im Kriterium ausgetragen. Während der 5. Preis von Krostitz dem Andenken des leider bei einer Trainingsfahrt tödlich verunglückten Masters-Rennfahrer Andreas Huth (kleines Foto) vom RSC Nordsachsen gewidmet wurde und nur für die beiden Männerklassen und die Masters II-IV ausgeschrieben war, kam in Markkleeberg der Nachwuchs unter der Bezeichnung „Revolution Crit Run 3“ (kein Mensch konnte damit etwas anfangen) von der U 11 bis zur U 15 zum Einsatz. Beide Wettkämpfe wurden nur unzureichend propagiert, so dass viele der Aktiven es zu spät erfuhren.



Podium der Schüler.

Ehrentafel

Landesmeisterschaften Kriterium am 03.06.2023 und 01.09.2023



Elite – 60 km:

- | | |
|--------------------|--------------------------------|
| 1. Sebastian Vogel | SV Remse |
| 2. Toni Franz | Team Storck – Metropol Cycling |
| 3. Marcus Geßner | SC DHfK Leipzig |
| 4. Martin Schön | SC DHfK Leipzig |
| 5. Tom Mai | Chemnitzer PSV |
| 6. Eric Ensle | RSV Speiche Leipzig Leipzig |
| 7. Jannes Rehlig | RC Dresden |
| 8. Michael Möller | RSC Nordsachsen |
| 9. Per van Vlerken | RSV AC Leipzig |

Schüler – 27,5 km:

- | | |
|----------------------|---------------------------------|
| 1. Oskar Doberschütz | SC DHfK Leipzig |
| 2. Elias Engisch | RSV Chemnitz |
| 3. Nils Maiwald | Maiwald Engineering Racing Team |
| 4. Julius Schütte | Dresdner SC 1898 |
| 5. Enno Hilbich | SC DHfK Leipzig |
| 6. Hugo Schiek | RSV Chemnitz |
| 7. Robin Winkler | RSV Speiche Leipzig |
| 8. Marek Reinsberg | RSV Speiche Leipzig |

Schülerinnen – 27,5 km:

- | | |
|-------------------|---------------------|
| 1. Neele Müller | Chemnitzer PSV |
| 2. Annelie Pohler | RSV Speiche Leipzig |
| 3. Greta Sommer | RSV Speiche Leipzig |

U 13 männlich – 22 km:

- | | |
|----------------------|------------------|
| 1. Gerry Horn | Bikestore-Racing |
| 2. Anton Geister | SC DHfK Leipzig |
| 3. Philip Bosniatzki | SC DHfK Leipzig |
| 4. Malik Bührdel | Dresdner SC 1898 |
| 5. Henning Rößler | RSV Chemnitz |
| 6. Hugo Wallinger | SC DHfK Leipzig |
| 7. Jason Zwillus | SC DHfK Leipzig |
| 8. Valentin Schütte | Dresdner SC 1898 |

U 13 weiblich – 22 km:

- | | |
|----------------------|------------------|
| 9. Leon Janschewski | RSV Chemnitz |
| 10. Emil Falke | RSV Chemnitz |
| 11. Eddy Schiwiek | RSV Erzgebirge |
| 12. Louis Bosniatzki | SC DHfK Leipzig |
| 13. Max Kahabka | RSV Chemnitz |
| 14. Ole Hecht | RSV Chemnitz |
| 15. Karl Jobs | RFC Markkleeberg |
| 16. Sven Ziechner | SC DHfK Leipzig |
| 17. Jannik Kade | RSV Chemnitz |

U 11 weiblich – 22 km:

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. Clara Brendel | SC DHfK Leipzig |
| 2. Nárén Neubert | RSV Chemnitz |
| 3. Johanna Schlegel | RSV Speiche Leipzig |
| 4. Frieda Schreiber | SC DHfK Leipzig |

U 11 männlich – 13,2 km:

- | | |
|----------------------------|------------------|
| 1. Lennart Küttner | Dresdner SC 1898 |
| 2. Dominik Müller | RFC Markkleeberg |
| 3. Paul Jentsch | Dresdner SC 1898 |
| 4. Maximilian Großmann | SC DHfK Leipzig |
| 5. Levi Mateo Schreiber | ESV Lok Zwickau |
| 6. Sebastian Szelwicki | Dresdner SC 1898 |
| 7. Tristan Kötter | SC DHfK Leipzig |
| 8. Leonard Huhn | SC DHfK Leipzig |
| 9. Alexander Eckhardt | SC DHfK Leipzig |
| 10. Levi Benjamin Wendrich | SC DHfK Leipzig |
| 11. Lars Ziechner | SC DHfK Leipzig |

U 11 weiblich – 13,2 km:

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. Rosalie Heinrich | RSV Chemnitz |
| 2. Eline Pohler | RSV Speiche Leipzig |
| 3. Lisa Strubelt | RSV Speiche Leipzig |
| 4. Alise Ivdra | SC DHfK Leipzig |
| 5. Leni Schiwiek | RSV Erzgebirge |

Masters II – 40,5 km:

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1. Marko Grobleben | SC DHfK Leipzig |
| 2. Marek Bosniatzki | RSG Muldentale Grimma |
| 3. Markus Werner | Vogtland Bike |
| 4. Silvio Knop | RSV Chemnitz |
| 5. Danny Götz | RSC Nordsachsen |
| 6. Michael Maneck | RSG Muldentale Grimma |
| 7. Mathias Kluge | RSV Speiche Leipzig |
| 8. Mathias Römmermann | Bikeprofis Zwickau |
| 9. Oliver Jentsch | SC DHfK Leipzig |

Masters III – 40,5 km:

- | | |
|-------------------|----------------------------|
| 1. Renzo Wernicke | RSC Nordsachsen |
| 2. Sven Mehner | Bikestore Racing |
| 3. Tobias Dörner | Team Isaac Torgau |
| 4. Marco Wehrmann | RSV AC Leipzig |
| 5. Andreas Lauer | Sportfreunde Neukieritzsch |
| 6. René Philipp | RSV Hainichen |
| 7. Mario Schmahl | RFC Markkleeberg |
| 8. Mirko Franz | Sportfreunde Neukieritzsch |

Masters IV – 40,5 km:

- | | |
|---------------------|--------------------------------|
| 1. Ralf Keller | RSG Muldentale Grimma |
| 2. Jens Matzel | RFC Markkleeberg |
| 3. Volker Rheingans | Dresdner SC 1898 |
| 4. Marco GroBegger | SC DHfK Leipzig |
| 5. Henry Schwarz | Picardellies Velo Team Dresden |
| 6. Mario Voland | Dresdner SC 1898 |
| 7. Gregor Schöbber | SSV Heidenau |

Keine LVM:

5. Großer Preis von Krostitz am 01.09.2023

- Junioren – 60 km:** 1. Thor Johné (Sportfreunde Neukieritzsch),
2. Antonio Hoerber (SC DHfK Leipzig)
- Frauen – 40,5 km:** 1. Daniela Gaß (RSC Nordsachsen)

KRITERIUM IN HARTMANNSDORF

Lauf zur DM im Kriterium erneut ein Torso

Der Veranstalter „2RadSport“ Verein Hartmannsdorf, der im Vorjahr aus dem SRB ausgetreten war, hatte nach Druck erkannt, dass er dadurch keine Lizenzrennen mehr beim SRB/BDR anmelden konnte und diese Entscheidung zurückgenommen. So konnte er, wie in den vergangenen Jahren, in gewohnt guter Qualität, sein Event durchführen.

Erstaunlicherweise organisierte man am 2. Juli 2023 sogar eine Neuauflage des 2014 letztmalig „Diamant-Preis“ genannten traditionellen Rennens, das seit 1929 mit vielen Unterbrechungen durchgeführt wurde, bis es schließlich 2015 auf Anweisung von den am Rande der Rennstrecke liegenden Diamantwerken nicht mehr so genannt werden durfte. Allerdings war es zunächst noch durch den Verein Sachsenblitz Burgstädt als 39. Diamant-Preis ausgeschrieben worden. Die angedachte 40. Auflage 2016 lief dann nur noch unter der Bezeichnung „Rund im Gewerbegebiet Hartmannsdorf“.

So schien das Ende endgültig programmiert zu sein, denn nach der Premiere 1929 und dann zwischen 1936-1944 siebenmal gefahren

und bis 1990 in der ehemaligen DDR immerhin seit 1950 mit doch größeren Unterbrechungen 23 mal durchgeführt, fristete das Rennen nach der politischen Wende nur noch ein Schattendasein, denn gerade acht Kriterien von 1993 bis 1996 und 2012 bis 2015 waren zu verzeichnen.

Wer nun glaubte, dieses wiederauferstandene eigentlich 40. Jubiläum würde am 2. Juli vor den Toren der Diamantwerke stattfinden, sah sich getäuscht, denn mit der Ausschreibung war es erst die 36. Auflage des einst so populären Rennens. Ein Zahlenwirrwah ohnegleichen!

Aber nun zu den Wettkämpfen. Wie im Vorjahr sollte der Höhepunkt der Veranstaltung wiederum ein Qualifikationswettbewerb um die Deutsche Meisterschaft im Kriterium für die männliche Elite und Amateurklasse sein. Doch erneut wurden die Organisatoren bitter enttäuscht, denn in der Amateur-Kategorie hatte nur ein einziger (!!!) Akteur gemeldet und auch in der Elite starteten lediglich 13 Aktive, darunter allein sieben Sachsen aus der näheren Umgebung, die ausnahmslos nur den angebotenen Wettkampf nutzten



Im Rennen der Frauen siegte Gianna Schmierer vor Clara Sophie Nitschmann und Larissa Luttuschka.



Siegerehrung der Altersklasse U 13: von links Louis Bosniatzki, Gerry Horn, Moritz Schoppe, Clara Brendel und Johanna Schlegel. Die Zweitplatzierte Narén Neubert fehlt auf dem Foto der Mädchen.



und trotz Qualifikation nicht am Finale im weit entfernten Spich im Rhein-Sieg-Kreis in NRW teilnahmen. Diese Enttäuschung sollte vor allem den BDR zu neuen Überlegungen für die Qualifikation anregen, der diese Titelkämpfe leider frauenfeindlich nur für die beiden Männerklassen ins Leben gerufen hat.

In den Nachwuchskategorien gab es ansprechende Felder, die vor allem von den Sachsen und Brandenburger Rennfahrern erfolgreich bestritten wurden.

Drei Erfolge verzeichneten die Cottbuser, ein Sieg ging nach Frankfurt/Oder und die übrigen vier Rennen wurden eine Beute der Sachsen, wobei die klarsten Ergebnisse in der U 13 durch den Seriensieger Gerry Horn (Bikestore Racing) und der U 15 durch Oskar Dobereschütz (SC DHfK Leipzig) erzielt werden konnten.

KRITERIEN IN DER LEIPZIGER „ALTEN MESSE“

Zwei Doppelsieger brillierten

Für das im Frühjahr wegen Straßenbauarbeiten ausgefallene Kriterium „Rund an der Red-Bull-Arena“ organisierte die Abteilung Radsport des SC DHfK Leipzig auf der idealen Rundstrecke im Gelände der „Alten Messe“ in Leipzig die 18. Auflage ihres Events, das dem Vernehmen nach zukünftig immer dort stattfinden soll. Bei bestem Wetter gab es kampffreie Rennen auf dem 1-km-Rundkurs.

Ein weiterer Wettkampf des RSC Nordsachsen fand am 30. September 2023 überaus kurzfristig im Messegelände als Ersatz für ein geplantes Jedermann-Rennen in der Leipziger Südvorstadt statt, bei dem sich jeder halbwegs Vernünftige hätte denken können, dass in dieser belebten Gegend niemals eine Genehmigung der Behörden erfolgen würde. Hier fuhren nur die



Konnten jeweils beide Rennen gewinnen: Ralf Keller bei den Master IV und Olivia Schoppe bei den Frauen.

lizenzierten Frauen und Masters IV. Beide Mal siegte bei diesen Ren-

nen der unverwüthliche Ralf Keller (Master IV/Muldenal Grimma) so-



wie Olivia Schoppe (Frauen/RSV ACL).

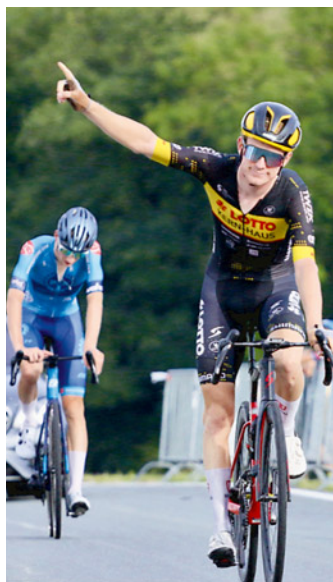
DEUTSCHE HOCHSCHULMEISTERSCHAFTEN AUF DER STRASSE

Zwei Sachsen gewannen die Titel

Anlässlich der 45. Austragung des Klassikers „Rund um Sebnitz“ – der bereits 1954 erstmalig ausgetragen wurde und in dessen Ehrenliste so klangvolle Namen wie Eddy Merckx, Gustav-Adolf Schur, Klaus und Uwe Ampler, Ludek Kubias, Timo Scholz oder Jens Voigt stehen – fanden im Namen der Rad-Bundesliga die Hochschulmeisterschaften des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes statt.

Bärenstarker Pierre-Pascal Keup

Die Männer-Elite hatte 131 km zurückzulegen und wurde in der Schlussphase von einer sechsköpfigen Spitze angeführt, die nicht wieder eingeholt werden konnte. Der Sieger Ole Theiler vom Team Lottokern-Haus setzte sich noch ab und gewann. Zweiter konnte Pierre-Pascal Keup vom gleichen Team werden, der einst in Raschau-Markersbach bei Bernd Fehst das Radsport-ABC erlernte und als Junior für Lok Zwickau im Schwalbe Team Sachsen fuhr. Er studiert jetzt an der Hochschule Mittweida und holte sich verdientermaßen den Meistertitel.



Rang zwei im Rennen der Elite reichte Pierre-Pascal Keup um Deutscher Hochschulmeister zu werden.

Silber ging an Sven Thureau (Uni Köln) vom Team Sportforum p/b My Fitness Apotheke vor seinem Teamkollegen Felix Dierking (Jade Hochschule), die im Rennen auf die Plätze 9 und 15 kamen.

Clevere Olivia Schoppe mit Sprintsieg

Im Rennen der Frauen über 79 km setzten sich drei Vertreter der favorisierten Teams maxx solar ROSE ab und machten das Rennen unter sich aus. Helena Bieber vor Katharina Fox und Lydia Ventker lautete der Einlauf.

Nun musste Olivia Schoppe vom gleichen Team zu versuchen, einen

langen Spurt der 27-köpfigen Verfolgergruppe – leider ohne eine mannschaftliche Unterstützung – zu gewinnen, um das angestrebte Ziel, Hochschul-Meisterin für sich und die Uni Leipzig zu werden. Das gelang super und sie bezwang Sandra Geyer aus Stuttgart (Uni Hohenheim) und Katharina Becker aus Ellmendingen (Uni Heidelberg), die im Rennen die Ränge 8 und 9 belegen konnten.



Bei den Frauen wurde Olivia Schoppe Deutsche Hochschulmeisterin.

86. RUND UM DIE LANDESKRONE

Masters kürten ihre Deutschen Meister

Es ist das älteste noch ausgetragene sächsische Straßenrennen, das bereits 1920 erstmalig durchgeführt wurde.

Am 2. Juli 2023 fand nunmehr die 86. Auflage unter der Leitung des unermüdlichen „Spiritus rector“ Jürgen Schmidt statt, der schon runde 50 Jahre „sein“ Rennen mit dem PSV Görlitz und zahlreichen Helfern, unterstützt von treuen Sponsoren, der Stadtverwaltung mit ihren Ämtern, dem Landratsamt und vielen Institutionen.

Marek Bosniatzki mit Bronze

Im Hauptrennen der Masters II, die 121 Kilometer zurückzulegen hatten, konnte der Vorjahresmeister Marek Bosniatzki von der RSG Muldental Grimma zwar seinen Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen, fuhr jedoch diesmal auf den Bronzerang. Christian Lenk vom 1. RV Leipzig kam als guter Neunter ins Ziel und mit Marco Grobleben (12./SC DHfK), Enrico Knobloch (15./RSC Nord-sachsen), Markus Werner (16./Vogtland Bike) und Michael Scheibe (18./Picardellics VT Dresden) plat-

zierten sich vier weitere Sachsen unter den besten 20 Startern.

Michael Schaefer gewinnt Silber

In der Kategorie III, die 87 Kilometer fahren mussten, konnte der relativ unbekannte Markus Westhäuser (BIKE-o-RADO Racing-Team) den amtierenden Master-Straßen-Weltmeister Michael Schaefer schlagen, der allerdings aus dem vollen Training zur Titelverteidigung angereist war. Stark auch Tobias Dörrer (7./Isaac Torgau) und Sven Mehner (8./Bikestore Racing), die in die Top Ten fuhren, sowie Jörg Pacher vom 1. RV Leipzig, der als 15. endete.

Auch Jens Matzel mit Silber geehrt

Der ehrgeizige Jens Matzel musste sich ebenfalls einem Besseren beugen, denn Uwe Kiefl vom RSC Bad Liebenwerda erreichte solo mit 25 Sekunden Vorsprung das Ziel nach 51 Kilometer. Der unverwüstliche Oldie Ralf Keller kam als Fünfter ins Ziel und Volker Rheinganz vom DSC schaffte als Zehnter eine

Top-Platzierung. Schließlich konnte auch noch Achmed Goitzsche vom SC Riesa unter die besten Zwanzig gelangen.

Fazit

Sachsens Master konnten immerhin drei Podestplätze erringen und weitere fünf Top-Ten-Ergebnisse erzielen.

Ein großer Dank an die Organisatoren, die zum wiederholten Mal großartige Titelkämpfe auf die Beine stellten und dabei gleichzeitig einen Lauf des Lausitz-Cups der Jedermänner und -Frauen sowie die Sächsische Hochschulmeisterschaft und die Kreis-Kinder-

und Jugendspiele im Programm hatten.

Ergebnisse siehe Ergebnisüberblick



Titelseite des Programmheftes der 2. Auflage des Rennens.



Der Grimmaer Marek Bosniatzki gewann Bronze bei den Masters II.



Silber für Michael Schaefer vom RSV Speiche bei den Masters III.

BERICHT UNSERER JUNIORINNEN ZUM RIDERMAN

Schwalbe-Team Sachsen beim schweren Saisonabschluss

Vom 22. bis 24. September 2023 stellten sich die Juniorinnen des Schwalbe-Teams Sachsen einer anspruchsvollen Herausforderung beim Riderman. Dieser Wettkampf bestand aus drei Bundesligarennen, die jeweils einzeln gewertet, in Bad Dürreheim/Baden-Württemberg ausgetragen wurden. Es war das letzte Wochenende der Saison und leider waren von unseren ursprünglich sieben Fahrerinnen nur noch zwei übrig. Dennoch gaben wir unser Bestes und wurden von unserem Teamchef Bert Dressel und Thomas Nitschmann begleitet und super betreut.

Der erste Tag begann mit einem Zeitfahren, bei dem Clara Nitschmann als Favoritin gehandelt wurde. Doch das Schicksal meinte es nicht gut mit ihr, da sie einen technischen Defekt erlitt und das Rennen vorzeitig beenden musste. Nele Reis nutzte das Zeitfahren als Vorbeltung mit ihrem Straßenrad.

Der zweite Tag brachte ein Rennen über knapp 100 Kilometer und etwa 1500 Höhenmeter mit sich. Bereits in den ersten Kilometern gelang es Clara Nitschmann, sich in der ersten Sprintwertung des Tages den zweiten Platz zu sichern. Das Rennen gestaltete sich durch die

zwei Minuten nach uns gestarteten Frauen äußerst anspruchsvoll. Als sie aufschlossen, wurde es wohl das härteste Rennen des gesamten Jahres. Clara kämpfte sich mit einem Rückstand von etwa 15 Minuten ins Ziel und sicherte sich den siebten Platz unter 19 Juniorinnen. Nele folgte auf dem 15. Platz.

Frisch regeneriert standen wir beim letzten BL-Rennen der Saison am Start, das über 82 Kilometer und etwa 700 Höhenmeter führte. Wie am Vortag gelang es Clara Nitschmann erneut, sich den dritten Platz in der ersten Sprintwertung zu sichern, wobei sie den zweiten Platz

für Nele anfuhr. Clara schaffte es, sich im Feld zu behaupten und sicherte sich den fünften Platz. Nele erreichte als Teil einer Juniorinnen-Gruppe den 16. Rang.

Trotz der Herausforderungen und Rückschläge zeigten wir Verbliebenen Team- und Kampfgeist sowie Durchhaltevermögen und können insgesamt auf eine ereignisreiche Saison mit Höhen und Tiefen zurückblicken.

Ab jetzt trainieren wir für die bevorstehenden Bahn-Wettbewerbe im Winter und freuen uns auf die nächste Straßensaison.

Nele Reis

BUNDESLIGEN ABGESCHLOSSEN

Olivia Schoppe gewinnt die U 23-Bundesliga

Mit dem dreitägigen Rennen um den Riderman endete die Bundesligasaison in Deutschland. Dabei konnte Olivia Schoppe die Wertung der U23 gewinnen und bei den Frauen den Ehrenplatz hinter ihrer Teamkollegin Katherina Fox einnehmen. Außerdem sicherte sich ihr Team maxx-solar ROSE auch den Mannschaftserfolg.

45. Rang und das Schwalbe-Team wurde Zwölfte im Mannschaftsklassement. Es war ein Jahr zum Lernen, wie uns auch der verantwortliche Trainer Bert Dressel bestätigte.

Viel Pech hatte unser Schwalbe-Team der Junioren. Obwohl in der Mannschaftswertung ein beachtlicher 5. Rang unter den 18 Teams herausrang, blieben spektakuläre Erfolge aus. Krankheiten, Stürze und Defekte sowie Einsätze unseres Kapitäns Bruno Keßler in der Nationalmannschaft schwächten doch sehr. Sein 10. Platz ist deshalb aller Ehren wert und auch der 11. Rang von Jannick Rößler war beachtlich. Blieben noch die Männer vom Leipziger Team schnelle Stelle/SC DHfK, das unter 21 Teams einen guten 6. Rang belegte. Der 9. Platz von Simon Baldus im Gesamtklassement war mehr als beachtlich und auch Gabriel Grozef gefiel als 20. unter den insgesamt 190 Aktiven, die sich Punkte erkämpfen konnten. Sie haben allerdings keine Lizenz beim SRB gelöst.



Schwer hatten es die Juniorinnen, die gemeinsam mit den Frauen fuhren. Beste von ihnen war hier Clara Nitschmann auf Rang 29, was immerhin ein Top-Ten-Ergebnis mit dem 9. Platz der Juniorinnen bedeutete. Sie hatte ihren großen Auftritt beim Einzelzeitfahren über 20 Kilometer in Genthin, welches sie auf dem Ehrenplatz beenden konnte. Paula Friebel belegte den



Freude über den Sieg in der Gesamtwertung der U 23-Bundesliga bei der Leipzigerin Olivia Schoppe.

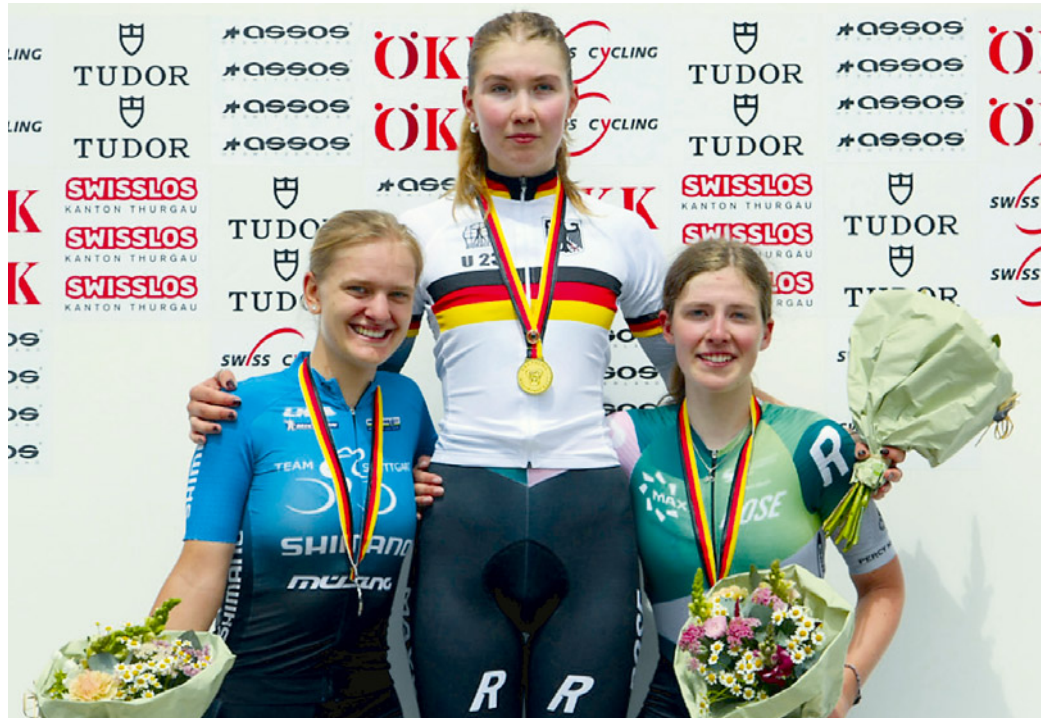
STRASSEN-DM DER U 23

Moritz Kretschy

Doppelmeister der U 23

Am 23. Juni 2023 fanden die Einzelzeitfahr-Meisterschaften der U23 im badischen Donaueschingen statt. Der wellige Kurs führte über 32,2 Kilometer. Der Sieger und neue Titelträger wurde Moritz Kretschy aus Venusberg, der inzwischen beim Team rad-net OBwald fährt und Tim Torn Teutenberg (Leopard TOGT Pro Cycling) sowie Ole Theiler (Lotto Kern-Haus) auf die Plätze verwies. Auf Rang acht kam hier Kretschys Teamgefährte, der Zwickauer Nicolas Heinrich.

Von dort aus ging es weiter ins schweizerische Märwil, wo im Rahmen der 3-Nationen-Meisterschaft der Titel im Straßenrennen der U23 vergeben wurde. Nach 155 schweren Kilometern erreichte Moritz mit 21 Sekunden Vorsprung als neuer Meister das Ziel vor Ole Theiler und Roman Duckert (Team Storck Metropool cycling). Auch Vincent John, vom CPSV ebenfalls zum Team rad net OBwald gewechselt, erbrachte als Sechster eine starke Leistung.



Bronze für die Leipzigerin Olivia Schoppe im Straßenrennen über 113 Kilometer.



Zweimal Gold für Moritz Kretschy, der sich im EZF und im Straßenrennen das Meistertrikot sicherte.

Auch Olivia Schoppe mit guten Ergebnissen

Sie blieb als eine der wenigen Aktiven ihrem Verein RSV AC Leipzig treu, auch wenn sie seit Jahren für das Team maxx solar ROSE unter Vertrag ist. Beim Einzelzeitfahren schaffte sie mit Rang sieben eine Top-Platzierung im von Antonia

Niedermaier (Team Canyon/SRAM Racing) gewonnenen Zeitfahren. Eine Woche später ließ Olivia Schoppe dann eine tolle Bronzemedaille im Straßenwettbewerb folgen. Hier kam sie nach 113 Kilometern hinter ihrer Teamgefährtin Selma Lantzsch und Hanna Dopjans (RSV Irschenberg) ins Ziel und erhielt eine wertvolle Bronzemedaille.

Ergebnisse

DM EZF U 23 über 32,2 km: 1. Moritz Kretschy (rad-net OBwald) 40:38,5 min., 2. Tim Torn Teutenberg (Leopard TOGT ProCycling) +0:03,0, 3. Ole Theiler (Team Lotto - Kern Haus) +0:24,9, 4. Wilksch (Tudor Pro Cycling U23) +0:36,5, 5. Buck-Gramcko (rad-net OBwald) +0:43,8, 6. Czasa (rad-net OBwald) +0:55,8, 7. Borresch (SARIS ROUVY Sauerland Team) +1:15,8, 8. Heinrich (rad-net OBwald) +1:20,6, 9. Herzog (Hagens Berman Axeon) +1:21,0, 10. Behrens (VC Vegesack) +1:30,1

DM EZF der Frauen U 23 über 32,2 km: 1. Antonia Niedermaier (CANYON // SRAM Racing) 44:39,8 min., 2. Linda Riedmann (Jumbo - Visma women) +2:15,4, 3. Justyna Czaplina (CANYON // SRAM Racing Generation) +2:32,6, 4. Simon (MAXX-Solar ROSE Women Racing) +3:45,5, 5. Mayrhofer (Radlerlust Gomaringen) +3:57,1, 6. Sigmund (Lotto Dstny Ladies) +3:59,2, 7. Schoppe +4:25,0, 8. Jährig (beide MAXX-Solar ROSE Women Racing)

+4:35,6, 9. Eberle (CERATIZIT-WNT Pro Cycling Team) +4:46,4, 10. Smekal (MAXX-Solar ROSE Women Racing) +4:54,2

DM Straße U 23: 1. Moritz Kretschy (rad-net OBwald), 2. Ole Theiler (Team Lotto - Kern Haus), 3. Roman Duckert (Frankfurter RC 90), 4. Uhlrig Henri (Alpecin-Deceuninck Development Team), 5. Abt (Team Lotto - Kern Haus), 6. John (rad-net OBwald), 7. Koech (SARIS ROUVY Sauerland Team), 8. Brenner (Development Team DSM), 9. Jochum (Team Lotto - Kern Haus), 10. Martin (rad-net OBwald)

Straße U 23 Frauen: 1. Selma Lantzsch (RSV Einheit Lübben), 2. Hanna Dopjans (RSV Irschenberg), 3. Olivia Schoppe (MAXX-Solar ROSE Women Racing), 4. Mayrhofer (Radlerlust Gomaringen), 5. Simon (MAXX-Solar ROSE Women Racing), 6. Sigmund (Lotto Dstny Ladies), 7. Czaplina (CANYON // SRAM Racing Generation), 8. Kral (Proximus-Alphamotorhomes-Dolcini), 9. Lana Eberle (CERATIZIT-WNT Pro Cycling Team), 10. Stelling (VC Hohentwiel Singen)

NACHWUCHS-DM STRASSE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Lange Reisen brachten Licht und Schatten

Am 24./25. Juni 2023 waren lange Reisen angesagt, denn die DM Straße für den Nachwuchs sowie gleichzeitige Bundesligarennen der Junioreninnen und Junioren wurden in Offenburg/Fessenbach ausgetragen. Leider konnten unsere Akteure nicht nahtlos an die Leistungen auf der Bahn anschließen, was allerdings beim geringen Zeitraum zwischen diesen Titelkämpfen verständlich war. Beginnen wir mit dem großartigen Lichtblick der Meisterschaft der Jugend U 15, der die Trainer absolut begeisterte.

Oskar Doberschütz gewinnt Silber

Als nach 39 Kilometern eine Gruppe

um die Podiumsplätze sprintete, zeigte sich Oskar Doberschütz vom SC DHfK voll im Bilde und gewann hinter dem Bremer Josh Tietjen die Silbermedaille. Eine tolle Leistung, die allerdings insgesamt die einzige Podiumsplatzierung für den SRB sein sollte. Als 16. endete hier noch Elias Engisch vom RSV Chemnitz. Nur eine einzige Starterin aus Sachsen hatte sich in der U 15 eingefunden. Nach 33 schweren Kilometern fuhr Clara Sophie Büttner vom SC DHfK auf dem 29. Rang. In der U 17 weiblich, die 46 km zurückzulegen hatten, erreichte Laura Nollau vom RSV Chemnitz einen respektablen 7. Rang. Auf die Plätze 16 und 17 kamen Nora Nachtigal und Ronja Stein vom

gleichen Verein und auf dem 19. Platz folgte dann Romy Simon vom DSC.

Im Jugendrennen hingen die Trauben hoch, doch nach 65 Kilometern schaffte Jonathan Schipkowski (DSC) als starker Neunter den Sprung in die Top Ten. Lenny Karstedt (RSV ACL) und Hugo Schiffner (SC DHfK) kamen als 26. bzw. 28. ins Ziel.

Bei den Juniorinnen, die 59 Kilometer absolvierten, schaffte Paula Friebel als Neunte ebenfalls eine sehr gute Platzierung. Clara Nitschmann vom Dresdner SC, Gianna Schmieder (Sachsenblitz Burgstädt) und Nele Reis (SC DHfK) beendeten den Wettkampf auf den Plätzen 12, 17 und 19.

Junioren mit sehr viel Pech

Neben der DM ging es auch um Bundesliga-Punkte. 111 Kilometer waren zu absolvieren, bei denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht wie gewünscht lief. Bester Starter unseres Schwalbe-Teams war Jannis Rößler vom RSV Chemnitz, der sich als 19. platzieren konnte. Kapitän Bruno Keßler musste, von Krämpfen geplagt, das Rennen verlassen. Durch Schäden und Stürze fielen Marvin Bosniatzki und Luis Strasser vom SC DHfK aus, die Venusberger Brüder Albrecht, Thor Johné (SF Neukieritzsch) und auch Moritz Schenck (SC DHfK) gaben demoralisiert auf. Ein Tag zum Vergessen.

DM EZF/MZF/PZF/BL

Nur wenig Grund zur Freude

Zur DM im Einzelzeitfahren der Juniorinnen und Junioren am 4. Juni 2023 in Duderstadt-Esplingerode/Niedersachsen verpasste Bruno Keßler vom SC DHfK als Vierter nach 26 Kilometern nur knapp das Podest. Toni Albrecht fuhr auf Platz 30 und die übrigen eingesetzten Kader Jannick Nolte, Marvin Bosniatzki und Jannis Rößler belegten im 80-köpfigen Starterfeld die Plätze 35-37.

Die Juniorinnen mussten 17 Kilometer zurücklegen. Hier fuhren Clara Sophie Nitschmann vom DSC als gute Siebte und Paula Friebel auf Rang 10 in die Top Ten. Nele Reis vom SC DHfK wurde als 26. registriert und Helene Müller vom RSV Chemnitz sowie Marie Weidauer (RSV Venusberg) belegten die Ränge 27 bzw. 29.

DM im MZF und PZF in Genthin

Bereits im Vorfeld der traditionellen Austragung der Deutschen Meisterschaften im MZF und PZF am 3. September 2023 in Genthin gab es zahllose Querelen über die Besetzungen, so dass die Trainer schließlich entschieden, in der einst

medaillenträchtigen U 15 keine Mannschaft zu entsenden. So war Rang vier in der U 17 mit Schiffner / Ansorge / Karstedt / Schipkowski nach 40 km ein Lichtblick, obwohl zu Bronze fast eine Minute fehlte. Weitere Ergebnisse der DM:

U 17 – II. Team Sachsen: 18. Gallwitz / Hennig / Wünsch / Lofing

U 15 weiblich PZF: (10 km): 14. Büttner (DHfK) / Sommer (RSV Speiche)

U 17 weiblich PZF: (20 km): 7. Nollau (RSV Chemnitz) / E. Schmieder (Burgstädt), 10. Nachtigal / Stein (RSV Chemnitz), 11. Loos / Müller-Steidtner (RSV Chemnitz/RSC Markkleeberg)

Die weiteren Rennen wurden nur für die Rad-Bundesliga gewertet. Hier gab es einige gute Leistungen. U 19 weiblich EZF 20 km: 2. Nitschmann (DSC), 12. Friebel (RSV Chemnitz), 15. H. Müller (RSV Chemnitz), 21. G. Schmieder (Burgstädt)

Junioren MZF 50 km: Ein Verlegenheits-Vierer des Schwalbe-Teams Sachsen infolge Krankheiten fuhr mit: Nolte / Johné / Schenck / Scheffler auf Rang acht!

Sensationell bewältigte das Frauen-Team von maxx solar ROSE die 40 Kilometer in Rekordzeit von 51:13,00 min. Mit dabei Olivia Schoppe (RSV AC Leipzig)!

MASTER-WM IN PERTH (SCHOTTLAND)

Michael Schaefer verteidigt Titel



Mit einer großartigen Leistung wartete Michael Schaefer vom RSV Speiche am 4. August 2023 bei den „UCI Gran Fondo World Championships“ im schottischen Perth auf. Der für das Team Bauauf Lawi Cycling Masters startende Leipziger gewann als einziger Deutscher das Regenbogentrikot und verteidigte damit seinen im Vorjahr im italienischen Trento errungenen Titel der

AK 55/59 erfolgreich (Foto). Er gewann vor dem Belgier Lieven van de Perre und dem ehemaligen Profi Pascal Herve aus Kanada.

Bei seinem zweiten Start im EZF am 7. August 2023 konnte sich Michael hinter dem siegenden Briten Richard Oakes eine tolle Silbermedaille erkämpfen und Bronze ging an Robert Nunes aus Costa Rica.

YOUNGSTERS RACE IN BERLIN

Gute Ergebnisse bei neuer „Tour de Berlin“

Nach diversen Streitigkeiten innerhalb des Berliner Radsportverbandes, bei denen es zunächst zwei Ausrichter gab, setzte sich schließlich der Verband durch und organisierte vom 25. bis 27. August 2023 die „Tour de Berlin-Internationales Youngsters Race“ mit einem neuen Konzept und vielen fleißigen Helfern. Traditionsgemäß starteten auch wieder einige Teams des SRB.

Überragende Clara Brendel

In der weiblichen U 13 dominierte die Leipzigerin Clara Brendel vom Schwalbe-Team Sachsen, die souverän nicht nur Gesamtsiegerin wurde, sondern auch die Punktewertung für sich verbuchen konnte. Den Erfolg komplettierte als sehr gute Dritte Narén Neubert vom RSV Chemnitz.

U 13-Jungen starke Zweite

Das eingesetzte Team fuhr sehr ausgeglichen und konnte mit Gerry Horn (5.), Philip Bosniatzki (7.), Moritz Schoppe (14.) und Anton Geistert (27.) im 70-köpfigen Feld überzeugen und schafften in der Mannschaftswertung einen hervorragenden 2. Platz. Den Grundstein legten die vier bereits beim Mannschaftszeitfahren, bei dem sie Dritte werden konnten. Stark auch hier

die zweite Mannschaft mit Ben Mauersberger, Louis Bosniatzki und den beiden Mädels Clara Brendel und Naren Neubert, die als Vierte endeten. Der RSV Chemnitz kam mit Henning Rößler, Erik Seiferth, Leon Janschewski und Emil Falke auf Platz acht. Die Vertretung des DSC mit Belger / Hanika / Schütte und Mendelsohn landete auf dem 21. Rang.

Oskar Doberschütz Achter der U 15

Obwohl Oskar zwei Etappen gewann und einmal Zweiter werden konnte, kam er in der Gesamtwertung



Teilweise schlechte Straßen forderten hohe Aufmerksamkeit.



Die einzige U15 FahrerIn der Sachsen: Clara Büttner startete für Brandenburg. Hier führt sie den Vierer an.

unter 65 Startern „nur“ auf Rang acht. Enno Hilbig (DHfK) und Hugo Schieck (RSV Chemnitz) wur-

den 36. und 37. Damit belegten sie zusammen mit Julius Schütte (DSC/59.) den 10. Rang.

Nur eine einzige FahrerIn aus Sachsen startete im weiblichen Bereich. Clara Charlotte Büttner vom SC DHfK musste deshalb in einer brandenburgischen Mannschaft mitfahren und wurde 30. Im Mannschaftsfahren kam das Team auf einen guten 4. Platz.

Unsere Zufriedenheit mit den Leistungen der eingesetzten Sportlerinnen und Sportler täuscht allerdings nicht darüber hinweg, dass in der Betreuung dieser Teams nicht alles optimal lief. Hier fehlte sozusagen ein versierter verantwortlicher Trainer oder eine Trainerin, um dort die Oberhoheit wahrzunehmen. Zu viele nicht unmittelbar Befasste nahmen Einfluss und hier muss im nächsten Jahr die Trainerkommission gezielt



Das sächsische Team hinterließ beim Youngster Race in Berlin einen sehr guten Eindruck.



Die U 13 belegte in der Mannschaftswertung den Ehrenplatz hinter Österreich und vor dem LV Niedersachsen.

VOR 100 JAHREN

RC Tornado Leipzig Meister im Straßen-Mannschaftsfahren

Die Leipziger Straßenfahrer gehörten in verschiedenen Vereinen zu den stärksten Mannschaftsfahrern des Gau 21 innerhalb des BDR, was sie in den beginnenden zwanziger Jahren mit zahllosen Siegen in dieser schweren Disziplin untermauerten. Dazu gehörten die Titel des Bezirkes, die Sachsen- und Gaumeisterschaften, Germania-Preise und weitere der damals sehr beliebten Wettbewerbe, bei denen jeweils sechs Fahrer starteten und vier das Ziel erreichen mussten.

Die besten Rennfahrer der Messestadt vereinigen sich

Als dann vom 3. bis 12. August 1923 die Deutsche Sportwoche und dabei das 40. Bundesfest des BDR mit den Meisterschaften in allen Radsportdisziplinen und Motorrad-Wettbewerben nach Leipzig vergeben wurde, fasste man den Beschluss, die zersplitterten sehr guten Rennfahrer der

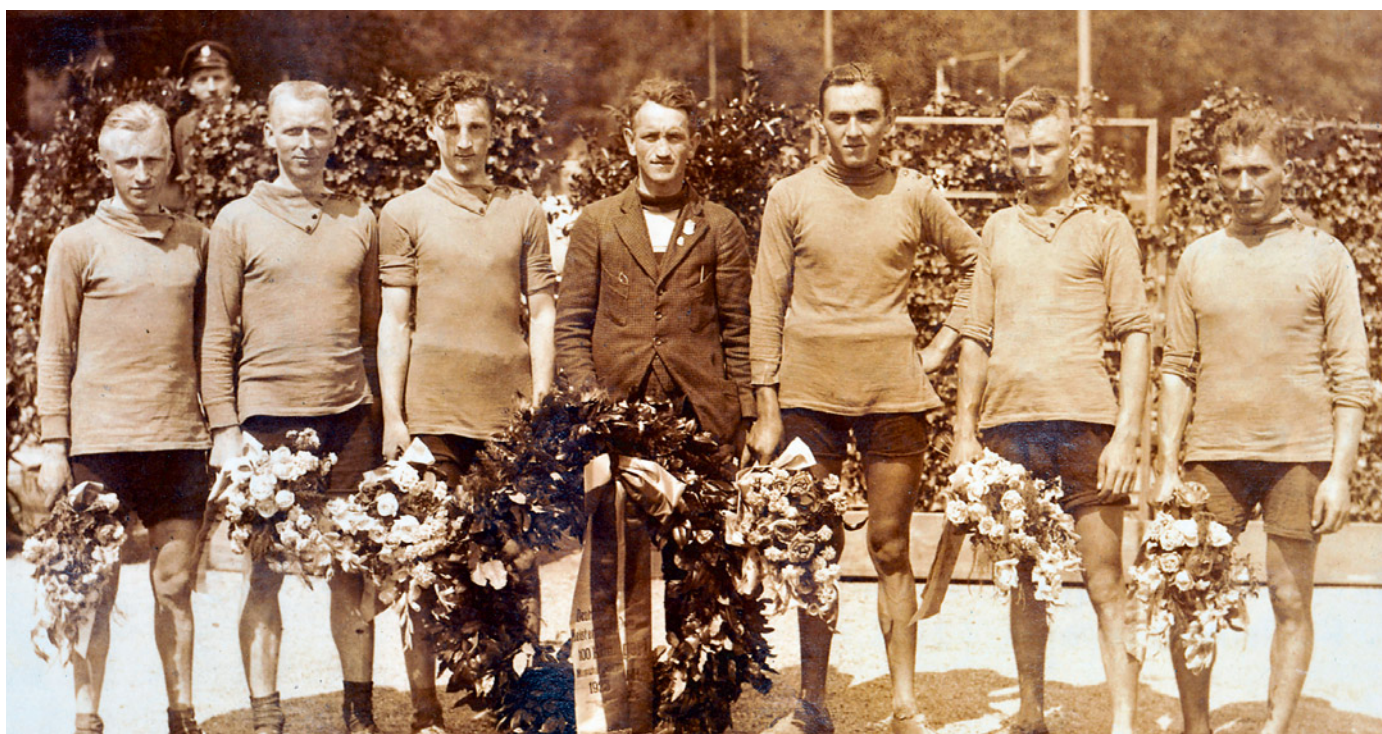
Radsport-Clubs Diana, Wettina, Concordia und Habicht zusammenzufassen und einen deutschlandweit schlagkräftigen Verein mit dem Namen „RC Tornado Leipzig“ zu gründen. Unter der Leitung der Herren Fritz Gläser, Rudolf Münch, Otto Feuge, Curt Oppermann und Georg Martin wurde dies im Oktober 1922 zusammen mit dem Trainer Fritz Brenne, einem sehr erfahrenen und erfolgreichen ehemaligen Amateur, der zum Beispiel Siege bei „Rund um Berlin“ oder „Berlin-Leipzig“ feiern konnte, vollzogen.

Dem Ruf folgten bis auf den ebenfalls sehr erfolgreichen Erich Henning, der beim Leipziger RV 1920 verblieb, alle großen Namen um die Gebrüder Hans und Walter Hundertmark, Herbert Nebe (alle Diana), Ernst Schugk und Karl Seiferth (Wettina), Rudolf Dost (Concordia), Franz Rodies (Habicht) weitere gutklassige Fahrer, wie Alfred Plath, Oswald Korge, Kurt Kröber, Walter Schniebs, Alfred Glodeck, Hermann Melzer, Walter Riese oder Otto Reimann.

Der Sportausschuß des B. D. R.
I. A.: Eggert.

Meisterschaft von Deutschland im 100-km-Mannschaftsfahren am 5. 8. 1923.

1.	Tornado I Leipzig	2 : 52 : 11,2
2.	Schweinfurt 1889	2 : 55 : 00,2
3.	Tornado II Leipzig	2 : 58 : 14,1
4.	Staubwolke Cöln	2 : 59 : 04,4
5.	München 1884	2 : 59 : 30
6.	Zugvogel Hannover	3 : 00 : 08,3
7.	Wanderfalk Dresden	3 : 00 : 47,3
8.	Union Berlin	3 : 00 : 52
9.	Krampe Berlin	3 : 01 : 51,4
10.	Zugvogel Berlin	3 : 02 : 31
11.	R. V. Gerolzhofen	3 : 02 : 38,2
12.	München 02	3 : 02 : 50,4
13.	Sport-Bergedorf	3 : 05 : 54,2
14.	Mainzer R.-Sp. Verein	3 : 08 : 48,1
15.	Hansa Bremen	3 : 09 : 43,1
16.	Concordia Erfurt	3 : 11 : 14,1
17.	Thum 1887	3 : 13 : 02,4
18.	Turner Leipzig	3 : 14 : 05,4
19.	Hermes Berlin	3 : 16 : 45,1
20.	Diana Chemnitz	3 : 19 : 41,1
21.	Friedenauer Radf.-Verein	3 : 23 : 37,3
22.	Diana Erfurt	3 : 24 : 59
23.	Giessener R. V. 1885	3 : 25 : 30,1
24.	Iduna Berlin-Schö.	3 : 34 : 56,4
25.	Oppeln 1911	3 : 36 : 27,3



Siegerehrung auf der Leipziger Radrennbahn. Von links: Hans Hundertmark, Franz Rodies, Karl Seiferth, Trainer Fritz Brenne, Rudolf Dost, Herbert Nebe und Ernst Schugk.

Großartige Erfolgserien

Es begann 1923 eine Erfolgsserie, die ihres gleichen suchte. Abgesehen von den sogenannten Vereinspreisen, die man für die jeweils beste Mannschaft bei den großen klassischen Straßenrennen – wie „Dresden-Görlitz- Dresden“, dem Hans-Schneider-Preis“ in Weinböhla, dem GP von Sondershausen, dem Niedersachsenpreis von Braunschweig, dem Großen Preis von Thum oder bei „Rund um Dresden“ einfuhr – gewannen sie alle wichtigen Mannschaftsrennen der Saison, begonnen mit dem „Großen Germania-Preis“ in Dresden, der Meisterschaft von Sachsen sowie dem „Garbade-Preis“ über jeweils 100 Kilometer.



Einige Medaillen im Mannschaftsfahren dieser Epoche.

Herausragende Gaumeisterschaften

Herausragend der Gewinn der Gaumeisterschaft von Sachsen auf der Strecke Leipzig - Paunsdorf (Gaststätte Deutscher Hof) - Oschatz und zurück über genau 97,8 Kilometer durch die zweite Vertretung von Tornado, die als letzte Vorbereitung für die Deutsche Meisterschaft in der Besetzung Alfred Plath / Alfred Glodeck / Oswald Korge / Rudolf Dost / Kurt

Kröber und Otto Reimann diente und bei der die großen Favoriten der ersten Vertretung von Tornado auf den Ehrenrang verwiesen wurden. Allerdings hatten Herbert Nebe, Karl Seiferth, Hans und Walter Hundertmark, Ernst Schugk und Franz Rodies einige Defekte zu beheben und verloren durch Sturz von Hans Hundertmark frühzeitig einen ihrer Besten. So hatte der Trainer Fritz Brenne die Qual der

Wahl für die zwei Teams, die er zur DM aufstellen musste, zumal sie ja in Leipzig quasi vor der Haustür stattfand.

DM-Gold und Bronze für die Tornaden

So entschied er sich dann für die sechs Fahrer Nebe / Seiferth / Schugk / Dost / Rodies und Hans Hundertmark als Tornado I, während Plath / Glodeck / Korge / Reimann / Kröber und Walter Hundertmark als zweite Vertretung an den Ablauf gingen. 31 Teams hatten gemeldet und starteten am Gasthof Napoleonstein unmittelbar am Völkerschlachtdenkmal auf den Kurs über Pomsen - Bad Lausick - Geithain - Borna und zurück über Espenhain zum Ziel auf dem Rennbahnweg an der Pferdrennbahn im damaligen Scheibenholz.

Obwohl die erste Vertretung des RC Tornado bereits am Anfang durch Maschinendefekte die Fahrer Schugk und Dost verlor, erzielten die vier Verbliebenen die mit Abstand beste Zeit von 2:52:11,2 Stunden über die 100-km-Distanz vor dem RV Schweinfurt 1880 (2:55:35,2 Std.) und – nahezu sensationell – der zweiten Leipziger Vertretung (2:58:14,1 Std.). Ein großartiger Erfolg, der die Stadtveräter veranlasste, das siegreiche Team mit dem erstmalig ausgestellten Ehrenbrief der Messestadt auszuzeichnen. Die sinnvolle Bündelung der Kräfte hatte sich ausgezahlt und trug auch in den nächsten Jahren zum weiteren erfolgreichen Wirken dieses Vereins bei.



Die Medaille der Deutschen Meisterschaft im 100-km-Mannschaftsfahren aus dem Jahr 1923.

Meisterschaft des Gaues Leipzig B. D. R. im 100 km-Vereins-Mannschaftsfahren.
Sieger: RC. „Tornado“ 2. Mannschaft.

Auf der genau 97,8 Kilometer langen Rennstrecke Paunsdorf—Dösch—Paunsdorf kam am gestrigen Vormittag die Meisterschaft des Leipziger Gaues vom BDR im Mannschaftsfahren unter der Leitung des Gaufahrwarts Paul Nülke zum Austrag. Alle gemeldeten 10 Mannschaften waren zur Stelle und lieferten sich bei dem herrschenden äußerst günstigen Rennwetter einen heißen Kampf. Den Sieg errang nach einem prächtigen Rennen die 2. Mannschaft des RC. „Tornado“, deren Fahrer Plath, Dost, Glodeck, Korge, Reimann und Kröber in mustergültiger Zusammenarbeit zu dem verdienten Erfolge gelangten. Mit der Fahrzeit von 2 Stunden 54 Min. stellten die Sieger eine neue Bestleistung für diese Strecke auf, die bisher vom RV. „Schweinfurt“ mit 2:57:06,3 gehalten wurde. Den zweiten Platz belegte die 1. Mannschaft des RC. „Tornado“, die trotz einiger durch Defekte hervorgerufener Aufenthalte eine nur um 13% Sekunden längere Fahrzeit als die Sieger benötigte. Die Mannschaft verlor überdies mit Hans Hundertmark, der bei Gerichshain infolge Sturzes zurückbleiben mußte, eine seiner besten Stützen. Mit starkem Zeitverlust am Wendepunkt in Dösch anlangend, vermochte „Tornado 1.“ sich namentlich dank der ausgezeichneten Führung durch Nebe und Rodies bis auf 13 Sekunden zur Spitze aufzurücken. Die Mannschaft des RV. „Turner“ belegte einen beachtenswert guten dritten Platz knapp vor der „Concordia“-Mannschaft, hinter der die „Diana“ dichtauf auf dem 5. Platz folgte. Die vorzügliche Haltung des Altersfahrers Simeth in der letzten Mannschaft verdient gleichfalls hervorgehoben zu werden. Mit der durch den Gaufahrwart Paul Nülke im „Deutschen Hof“ zu Paunsdorf vorgenommenen Siegerverkündigung erreichte die Veranstaltung ihr Ende. Das genaue Ergebnis lautet:

1. RC. „Tornado“ 2. Mannschaft (Plath, Dost, Glodeck, Korge, Reimann, Kröber) 2:54, 2. RC. „Tornado“ 1. Mannschaft (5. Nebe, Rodies, Schugk, W. Hundertmark, Seiferth, H. Hundertmark) 2:54:13,4, 3. RV. „Turner“ (Wohler, Weand, Stadelreid, Albert) 3:07:07,2, 4. RV. „Concordia“ 1. Mannschaft (Kennis, Seuffert, Dennis, Wehner) 3:07:11, 5. RC. „Diana“ (Simeth, Springefeld, Säker, Saife) 3:08:36,1 6. RC. „Triumph“ I (Kreisch, Harner, Behmann, Haurich) 3:14:40, 7. RV. Sabitz I (Weber, Verbeek, Wolf, Schulz) 3:20:31,1, 8. RV. Concordia II 3:21:13,1, 9. RV. Voitschütz 3:29:33,2, 10. RV. Sabitz II 3:26:22,3.

LVM BAHN ABGESCHLOSSEN

Heidenau und Leipzig mit Mammutprogramm

In zwei Durchgängen wurden die Meistertitel des SRB in den olympischen Disziplinen vergeben. Auf beiden Radrennbahnen – am 1. Juli 2023 in Heidenau und am 16. September 2023 in Leipzig – war alles gut vorbereitet und der WA leistete Schwerstarbeit. Unter Leitung von Holger Schmalfuß bzw. nach dessen Erkrankung Frank Schneider, der ihn in Leipzig vertreten musste, waren alle eingesetzten Mitglieder auf der Höhe des Geschehens. Der sehr gut arbeitende IT-Spezialist Stefan Gottschlag meisterte die Zeittechnik und Computerauswertung hervorragend. Ein großes Dankeschön an die Dresdner und Heidenauer Organisatoren sowie die Geschäftsstelle in Leipzig, die alles mustergültig vorbereitet hatten und zum Schluss ohne jede Hektik die gesamten Siegerehrungen zügig abwickelten.

Auf den Seiten 14-16 lassen wir ohne Rennberichte die umfangreichen Ergebnisse sowie einige Fotos sprechen.



Ein großes Dankeschön an das Wettkampfgericht und die fleißigen Helfer, die die LVM Bahn durch ihre unermüdliche Tätigkeit erst ermöglichten.

Lipsiade auf der Radrennbahn Leipzig

Diesmal war die Lipsiade am 7. Juni 2023 gegenüber dem Vorjahr eine Woche vorher angekündigt und fand bei gleichzeitiger Wertung für den BDO-Cup statt. Damit wurde dieser Höhepunkt für den Nachwuchs, früher zu DDR-Zeiten Stadtspartakiade genannt, entsprechend eingeordnet und durchgeführt. Es gab Medaillen und Urkunden, soweit war alles in Ordnung. Die Wettkämpfe waren hart umkämpft, und die aktuellen Verdächtigen, die den Mittwochs-Cup dominieren, standen überwiegend auch hier auf dem Podest.

Einziges Neuerung war, dass die Rennen allesamt als Dänische Punktfahren gewertet wurden, bei dem der WA die Punktzahl ständig erhöhte.

In der U11 war die ehrgeizige Franka Seidel vom RSC Markleeberg den Jungen eindeutig überlegen und gewann klar vor Maximilian Großmann (SC DHfK) und

ihrem Vereinskollegen Dominik Müller. Die beiden Dauerrivalen Anton Geistert vom SC DHfK und Moritz Schoppe (RSV Speiche) schenken sich in der U13 nichts und entschieden erst mit der Schlusswertung ihre Podestplätze. Bronze ging an Philip Bosniatzki (SC DHfK). Sehr stark auch hier Clara Brendel vom gleichen Club, die toll bei den Jungen mitmischte und klar gewann.

Wer anders als Oskar Doberschütz vom SC DHfK siegte in der Klasse U15 vor seinem Teamkollegen Enno Hilbrich und Marek Reinsberg (RSV Speiche). Die nur schwach besetzten übrigen Klassen der Schülerinnen und Jugend gingen an Amelie Pohler vor Greta Sommer vom RSV Speiche bzw. an Jannis Mika Müller (SC DHfK), der Dominic Hennig (RSV Speiche) bezwang.

Diese Tatsache war der Situation geschuldet, dass sich die Mehrzahl unserer Sportler zu einem Lehrgang

für die anstehende DM Bahn befand.

Was jedoch nicht ging, waren die Ehrungen mit den bereits vordruckten Urkunden vom Stadtsportbund, in die nur noch die entsprechenden Daten, also Name, Verein, Altersklasse und die gefahrenen Distanzen einzutragen waren. Dem Schreiber sei gesagt, dass diese doch begehrten Dokumente mit weitaus mehr Sorgfalt hätten ausgefüllt werden müssen. Als der SRB diese früher ausstellte,

waren sie Kult und wurden mittels eines Druckers in Top-Qualität ausgefertigt. Das sollten sich die Verantwortlichen merken, die ja auch beim BDO-Cup nur noch nichtsagende kleine 0-8-15 Medaillen ausgeben. Ein Armutszeugnis, da

dort außer der Altersklasse jegliche Beschriftung fehlt, kein Datum, keine Angabe der Disziplin usw., was vor allem unsere Jüngsten bemängeln.

Wie will man hier dauerhaft neue Talente für den Radsport gewinnen?



Ehrentafel

Landesmeisterschaften Bahn am 01.07.2023 und 16.09.2023 in Heidenau / Leipzig



LVM-Bahn und Landesjugendspiele am 01.07.2023 in Heidenau

Jugend – 500 m Zeitfahren

1. Eric Ansoerge	Dresdner SC 1898
2. Till Benedix	SSV Heidenau
3. Lenny Karstedt	RSV AC Leipzig
4. Ryan Höniger	Dresdner SC 1898
5. Lennard Georg Gallwitz	RSV Speiche Leipzig
6. Hugo Schiffner	SC DHfK Leipzig
7. Max Ranfft	RSV Speiche Leipzig
8. Karl Heinichen	SC DHfK Leipzig
9. Justus Wünsch	Dresdner SC 1898
10. Jonathan Schipkowski	Dresdner SC 1898
11. Nico Köhler	SSV Heidenau
12. Thadeus Dehmel	Chemnitzer PSV
13. Jannes Mika Müller	SC DHfK Leipzig
14. Philipp Glowa	Maiwald Engineering Racing Team
15. Bruno Schiek	RSV Chemnitz
16. Felix Rahn	RFC Markkleeberg
17. Dominic Hennig	RSV Speiche Leipzig
18. Leif Strobel	Chemnitzer PSV
19. Maurice Pescht	RFC Markkleeberg

Jugend – Einer-Verfolgung

1. Lenny Karstedt	RSV AC Leipzig
2. Hugo Schiffner	SC DHfK Leipzig
3. Eric Ansoerge	Dresdner SC 1898
4. Jonathan Schipkowski	Dresdner SC 1898
5. Justus Wünsch	Dresdner SC 1898
6. Lennard Georg Gallwitz	RSV Speiche Leipzig
7. Karl Heinichen	SC DHfK Leipzig
8. Max Ranfft	RSV Speiche Leipzig
9. Jannes Mika Müller	SC DHfK Leipzig
10. Ryan Höniger	Dresdner SC 1898
11. Dominic Hennig	RSV Speiche Leipzig
12. Till Benedix	SSV Heidenau
13. Bruno Schiek	RSV Chemnitz
14. Felix Rahn	RFC Markkleeberg
15. Thadeus Dehmel	Chemnitzer PSV
16. Maurice Pescht	RFC Markkleeberg
17. Philipp Glowa	Maiwald Engineering Racing Team
18. Nico Köhler	SSV Heidenau
19. Leif Strobel	Chemnitzer PSV

Jugend – 40 Runden Punktefahren

1. Lenny Karstedt	RSV AC Leipzig
2. Jonathan Schipkowski	Dresdner SC 1898
3. Hugo Schiffner	SC DHfK Leipzig
4. Eric Ansoerge	Dresdner SC 1898
5. Lennard Georg Gallwitz	RSV Speiche Leipzig
6. Dominic Hennig	RSV Speiche Leipzig
7. Bruno Schiek	RSV Chemnitz
8. Felix Rahn	RFC Markkleeberg
9. Maurice Pescht	RFC Markkleeberg
10. Justus Wünsch	Dresdner SC 1898
11. Philipp Glowa	Maiwald Engineering Racing Team
12. Jannes Mika Müller	SC DHfK Leipzig
13. Thadeus Dehmel	Chemnitzer PSV
14. Karl Heinichen	SC DHfK Leipzig
15. Ryan Höniger	Dresdner SC 1898
16. Nico Köhler	SSV Heidenau
17. Till Benedix	SSV Heidenau
18. Leif Strobel	Chemnitzer PSV

Weibliche Jugend – 30 Rd. Punktefahren

1. Romy Simon	Dresdner SC 1898
2. Nora Nachtigal	RSV Chemnitz
3. Aime Lina Loos	RSV Chemnitz
4. Ronja Stein	RSV Chemnitz

Weibliche Jugend – 500 m Zeitfahren

1. Ronja Stein	RSV Chemnitz
2. Romy Simon	Dresdner SC 1898
3. Aime Lina Loos	RSV Chemnitz
4. Nora Nachtigal	RSV Chemnitz

Weibliche Jugend – Einer-Verfolgung

1. Ronja Stein	RSV Chemnitz
2. Romy Simon	Dresdner SC 1898
3. Nora Nachtigal	RSV Chemnitz
4. Aime Lina Loos	RSV Chemnitz

Schüler – 500 m Zeitfahren

1. Oskar Doberschütz	SC DHfK Leipzig
2. Enno Hilbich	SC DHfK Leipzig
3. Burlaka Mikhailo	RSV Chemnitz
4. Robin Winkler	RSV Speiche Leipzig
5. Marek Reinsberg	RSV Speiche Leipzig
6. Leander Paul	Maiwald Engineering Racing Team
7. Tom Willy Ansoerge	Dresdner SC 1898
8. Nils Maiwald	Maiwald Engineering Racing Team
9. Linus Gasch	RSV Chemnitz
10. Julius Schütte	Dresdner SC 1898
11. Justus Sachsenröder	Chemnitzer PSV
12. Adrian Jörke	SC DHfK Leipzig
13. Emil Arthur Rothe	Dresdner SC 1898

Schüler – 1er-Verfolgung

1. Oskar Doberschütz	SC DHfK Leipzig
2. Enno Hilbich	SC DHfK Leipzig
3. Marek Reinsberg	RSV Speiche Leipzig
4. Leander Paul	Maiwald Engineering Racing Team
5. Robin Winkler	RSV Speiche Leipzig
6. Linus Gasch	RSV Speiche Leipzig
7. Nils Maiwald	Maiwald Engineering Racing Team
8. Julius Schütte	Dresdner SC 1898
9. Tom Willy Ansoerge	Dresdner SC 1898
10. Burlaka Mikhailo	RSV Chemnitz
11. Emil Arthur Rothe	Dresdner SC 1898
12. Justus Sachsenröder	Chemnitzer PSV
13. Adrian Jörke	SC DHfK Leipzig

Schüler – 30 Runden Punktefahren

1. Oskar Doberschütz	SC DHfK Leipzig
2. Enno Hilbich	SC DHfK Leipzig
3. Marek Reinsberg	RSV Speiche Leipzig
4. Leander Paul	Maiwald Engineering Racing Team
5. Robin Winkler	RSV Speiche Leipzig
6. Burlaka Mikhailo	RSV Chemnitz
7. Linus Gasch	RSV Chemnitz
8. Justus Sachsenröder	Chemnitzer PSV
9. Nils Maiwald	Maiwald Engineering Racing Team
10. Justus Schütte	Dresdner SC 1898
11. Tom Willy Ansoerge	Dresdner SC 1898
12. Adrian Jörke	SC DHfK Leipzig
13. Emil Arthur Rothe	Dresdner SC 1898

Schülerinnen – 500 m Zeitfahren

1. Josina Beyer	RSC Sachsenblitz Burgstädt
2. Neele Müller	Chemnitzer PSV
3. Annelie Pohler	RSV Speiche Leipzig
4. Greta Sommer	RSV Speiche Leipzig

Schülerinnen – Einer-Verfolgung

1. Neele Müller	Chemnitzer PSV
2. Josina Beyer	RSC Sachsenblitz Burgstädt
3. Annelie Pohler	RSV Speiche Leipzig
4. Greta Sommer	RSV Speiche Leipzig

Schülerinnen – 20 Runden Punktefahren

1. Josina Beyer	RSC Sachsenblitz Burgstädt
2. Neele Müller	Chemnitzer PSV
3. Annelie Pohler	RSV Chemnitz
4. Greta Sommer	RSV Speiche Leipzig

U 13 männlich – Omnium 1. Lauf LVM: 1. Lennard Bahreins (SSV Heidenau), 2. Malik Bährdel (Dresdner SC), 3. Anton Geistert, 4. L. Bosniatzki (beide SC DHfK Leipzig), 5. Mauersberger (RFC Markkleeberg), 6. Schoppe (RSV Speiche Leipzig), 7. Zwillus, 8. P. Bosniatzki, 9. Wallinger (alle SC DHfK Leipzig), 10. Schiwek (RSV Erzgebirge).

U 13 weiblich – Omnium 1. Lauf LVM: 1. Clara Brendel (SC DHfK Leipzig), 2. Johanna Schlegel (RSV Speiche Leipzig), 3. Narén Neubert (RSV Chemnitz), 4. Schreiber (SC DHfK Leipzig).

U 11 männlich – Omnium 1. Lauf LVM: 1. Mattéo Mitter (Dresdner SC 1898), 2. Maximilian Großmann (SC DHfK Leipzig), 3. Dominik Müller (RFC Markkleeberg), 4. Dönicke (Dresdner SC), 5. Rauschenbach (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 6. Küttner (Dresdner SC), 7. Haslinger (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 8. Huhn, 9. Ziechner (beide SC DHfK Leipzig).

U 11 weiblich – Omnium 1. Lauf LVM: 1. Franka Seidel (RFC Markkleeberg), 2. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 3. Leni Schiwek (RSV Erzgebirge), 4. Ivdra (SC DHfK Leipzig).

LVM-Bahn/Sichtungsrennen – Radrennbahn Leipzig, 16. Sept. 2023

Jugend U 17 – Omnium

1. Lenny Karstedt	RSV AC Leipzig	117 P.
2. Hugo Schiffner	SC DHfK Leipzig	113 P.
3. Jonathan Schipkowski	Dresdner SC 1898	110 P.
4. Max Ranfft	RSV Speiche Leipzig	108 P.
5. Eric Ansoerge	Dresdner SC 1898	103 P.
6. Lennard Georg Gallwitz	RSV Speiche Leipzig	98 P.
7. Dominic Hennig	RSV Speiche Leipzig	97 P.
8. Alex Lofing	SC DHfK Leipzig	95 P.
9. Jannes Mika Müller	SC DHfK Leipzig	84 P.
10. Ryan Höniger	Dresdner SC 1898	82 P.
11. Bruno Schiek	RSV Chemnitz	80 P.
12. Justus Wünsch	Dresdner SC 1898	87 P.
13. Felix Rahn	RFC Markkleeberg	75 P.
14. Leif Strobel	Chemnitzer PSV	64 P.
15. Till Benedix	SSV Heidenau	63 P.
16. Maurice Pescht	RFC Markkleeberg	50 P.
17. Karl Heinichen	SC DHfK Leipzig	20 P.
18. Philipp Glowa	Maiwald Engineering Racing Team	16 P.

Jugend U 17 – 12 Runden Scratch: 1. Schipkowski, 2. Schiffner, 3. Karstedt, 4. Ansoerge, 5. Ranfft, 6. Gallwitz, 7. Lofing, 8. Rahn, 9. Hennig, 10. Müller, 11. Schiek, 12. Höniger, 13. Strobel, 14. Wünsch, 15. Pescht, 16. Benedix.

Ehrentafel

Landesmeisterschaften Bahn am 01.07.2023 und 16.09.2023 in Heidenau / Leipzig



Landesmeister im Omnium bei den Jugend wurde Lenny Karstedt vom RSV AC Leipzig. Er verwarf Hugo Schiffner (SC DHfK Leipzig) und Jonathan Schipkowski (Dresdner SC 1898), der drei von vier Wettbewerben für sich entscheiden konnte, auf die Plätze.

Jugend U 17 – 14 Temporunden: 1. Schipkowski 11 P., 2. Karstedt 7 P., 3. Schiffner 7 P., 4. Ansorge 3 P., 5. Ranfft 2 P., 6. Hennig 2 P., 7. Gallwitz 2 P., 8. Wünsch 2 P., 9. Müller 1 P., 10. Höninger 0 P., 11. Lofing 0 P., 12. Schiek 0 P., 13. Rahn 0 P., 14. Strobel 0 P., 15. Pescht -18 P., 16. Benedix -20 P.

Jugend U 17 – Ausscheidungsfahren: 1. Karstedt, 2. Ranfft, 3. Schiffner, 4. Hennig, 5. Lofing, 6. Gallwitz, 7. Wünsch, 8. Ansorge, 9. Müller, 10. Höninger, 11. Schipkowski, 12. Schiek, 13. Benedix, 14. Rahn, 15. Strobel.

Jugend U 17 – 30 Runden Punktefahren: 1. Schipkowski 37 P., 2. Karstedt 30 P., 3. Schiffner 19 P., 4. Ranfft 15 P., 5. Ansorge 9 P., 6. Gallwitz 5 P., 7. Lofing 5 P., 8. Hennig 1 P., 9. Schiek 0 P., 10. Müller 0 P., 11. Ansorge 0 P., 12. Rahn 0 P., 13. Benedix -20 P., 14. Wünsch -20 P., 15. Strobel -40 P.



Im Omnium der U 17 setzte sich Eufemia Schmieder vor Laura Nollau und Ronja Stein durch.

Weibliche Jugend U 17 – Omnium

1. Eufemia Schmieder	RSC Sachsenblitz Burgstädt	119 P.
2. Laura Nollau	RSV Chemnitz	117 P.
3. Ronja Stein	RSV Chemnitz	111 P.
4. Nora Nachtigal	RSV Chemnitz	108 P.
5. Aime-Lina Loos	RSV Chemnitz	106 P.

Weibliche Jugend U 17 – 12 Runden Scratch: 1. Schmieder, 2. Nollau, 3. Stein, 4. Loos, 5. Nachtigal.

Weibliche Jugend U 17 – Ausscheidungsfahren: 1. Schmieder, 2. Nollau, 3. Loos, 4. Stein, 5. Nachtigal.

Weibliche Jugend U 17 – 14 Temporunden: 1. Schmieder 0 P., 2. Nollau 0 P., 3. Nachtigal -20 P., 4. Stein -20 P., 5. Loos -20 P.

Weibliche Jugend U 17 – 24 Runden Punktefahren: 1. Nollau 34 P., 2. Schmieder 27 P., 3. Stein 18 P., 4. Loos 12 P., 5. Nachtigal 6 P.

Schüler U 15 – Omnium

1. Oskar Doberschütz	SC DHfK Leipzig	119 P.
2. Matyás Malina	Dresdner SC 1898	107 P.
3. Enno Hilbich	SC DHfK Leipzig	105 P.
4. Marek Reinsberg	RSV Speiche Leipzig	104 P.
5. Robin Winkler	RSV Speiche Leipzig	102 P.
6. Burlaka Mikhailo	RSV Chemnitz	101 P.
7. Linus Gasch	RSV Chemnitz	93 P.
8. Leander Paul	Maiwald Engineering Racing Team	91 P.
9. Tom Willy Ansorge	Dresdner SC 1898	83 P.
10. Nils Maiwald	Maiwald Engineering Racing Team	81 P.
11. Adrian Jörke	SC DHfK Leipzig	59 P.



Siegerehrung Omnium U 15 mit dem Titelträger Oskar Doberschütz und den Platzierten Matyás Malina und Enno Hilbich.

Außer Wertung: ... 2. Eero Gündel (RadClub Lostau) SAH 112 P.

Schüler U 15 – 100 m fliegend: 1. Doberschütz 6,43 s, 2. Malina 6,65 s, 3. Hilbich 6,92 s, 4. Mikhailo 7,15 s, 5. Winkler 7,15 s, 6. Reinsberg 7,20 s, 7. Gasch 7,56 s, 8. Ansorge 7,56 s, 9. Paul 7,67 s, 10. Jörke 8,15 s, 11. Maiwald 8,19 s.

Außer Wertung: ... 7. Gündel 7,42 s.

Schüler U 15 – 500 m Zeitfahren: 1. Doberschütz 38,58 s, 2. Malina 40,12 s, 3. Hilbich 40,13 s, 4. Winkler 41,49 s, 5. Reinsberg 41,86 s, 6. Mikhailo 42,05 s, 7. Paul 43,30 s, 8. Maiwald 44,08 s, 9. Gasch 44,55 s, 10. Ansorge 44,57 s, 11. Jörke 47,24 s.

Außer Wertung: ... 2. Gündel 39,10 s.

Schüler U 15 – Ausscheidungsfahren: 1. Doberschütz 21 P., 2. Malina 16 P., 3. Reinsberg 13 P., 4. Hilbich 12 P., 5. Winkler 11 P., 6. Paul 2 P., 7. Gasch 1 P., 8. Mikhailo 0 P., 9. Ansorge 0 P., 10. Jörke, 11. Maiwald.

Außer Wertung: ... 2. Gündel.

Schüler U 15 – 24 Runden Punktefahren: 1. Doberschütz 21 P., 2. Malina 16 P., 3. Reinsberg 13 P., 4. Hilbich 12 P., 5. Winkler 11 P., 6. Paul 2 P., 7. Gasch 1 P., 8. Mikhailo 0 P., 9. Ansorge 0 P., 10. Jörke, 11. Maiwald.

Außer Wertung: 1. Gündel 23 P.

Schülerinnen U 15 – Omnium

1. Neele Müller	Chemnitzer PSV	118 P.
2. Josina Beyer	RSC Sachsenblitz Burgstädt	117 P.
3. Annelie Pöhler	RSV Speiche Leipzig	110 P.
4. Greta Lene Sommer	RSV Speiche Leipzig	109 P.
5. Clara Charlotte Büttner	SC DHfK Leipzig	106 P.



Bei den Schülerinnen U 15 sicherte sich Neele Müller vom Chemnitzer PSV den Landesmeistertitel im Omnium. Links daneben die Zweitplatzierte Josina Beyer und rechts die Dritte Annelie Pöhler.

Schülerinnen U 15 – 100 m fliegend: 1. Beyer 7,54 s, 2. Müller 7,56 s, 3. Sommer 7,56 s, 4. Pöhler 7,70 s, 5. Büttner 7,93 s.

Schülerinnen U 15 – 500 m Zeitfahren: 1. Beyer 42,20 s, 2. Müller 44,52 s, 3. Sommer 45,21 s, 4. Pöhler 45,59 s, 5. Büttner 46,74 s.

Schülerinnen U 15 – Ausscheidungsfahren: 1. Müller, 2. Pöhler, 3. Beyer, 4. Sommer, 5. Büttner.

Schülerinnen U 15 – 24 Runden Punktefahren: 1. Müller 1 P., 2. Beyer 1 P., 3. Büttner 0 P., 4. Pöhler 0 P., 5. Sommer -20 P.

Schüler U 13 – Omnium

1. Anton Geistert	SC DHfK Leipzig	170 P.
2. Ben Mauersberger	RFK Markkleeberg	165 P.
3. Lennard Bahreins	SSV Heidenau	162 P.
4. Malik Bühdel	Dresdner SC 1898	161 P.
5. Louis Bosniatzki	SC DHfK Leipzig	156 P.
6. Moritz Schoppe	RSV Speiche Leipzig	155 P.
7. Philip Bosniatzki	SC DHfK Leipzig	144 P.
8. Hugo Wallinger	SC DHfK Leipzig	129 P.
9. Eddy Schiwiek	RSV Erzgebirge	129 P.
10. Jason Zwillus	SC DHfK Leipzig	121 P.
11. Martin Karbe	SSV Heidenau	108 P.
12. Leon Janschewski	RSV Chemnitz	96 P.

Ehrentafel

Landesmeisterschaften Bahn am 01.07.2023 und 16.09.2023 in Heidenau / Leipzig



Relativ eng ging es im Omnium der U 13 zu. Hier gewann Anton Geistert (SC DHfK Leipzig) vor Ben Mauersberger (RFC Markkleeberg) und Lennard Bahreins (SSV Heidenau), der sich Rang drei mit einem Punkt Vorsprung sicherte.

13. Theo Belger	Dresdner SC 1898	93 P.
14. Karl Jobs	RFC Markkleeberg	93 P.
15. Emil Falke	RSV Chemnitz	86 P.
16. Erik Seifert	RSV Chemnitz	80 P.
17. Jannik Kade	RSV Chemnitz	69 P.
18. Philipp Hinz	RSV Speiche Leipzig	60 P.
19. Max Kahabka	RSV Chemnitz	58 P.
20. Ole Hecht	RSV Chemnitz	47 P.
21. Valentin Schütte	Dresdner SC 1898	37 P.
22. Mika Hanika	Dresdner SC 1898	34 P.
23. Sven Ziechner	SC DHfK Leipzig	29 P.
24. Björn Strubelt	RSV Speiche Leipzig	21 P.
25. Elias Gerlitz	Dresdner SC 1898	13 P.

Schüler U 13 – Ausscheidungsfahren: 1. Mauersberger, 2. Geistert, 3. Schoppe, 4. P. Bosniatzki, 5. Bahreins, 6. Bührdel, 7. Wallinger, 8. L. Bosniatzki, 9. Rößler, 10. Schiwek, 11. Hanika, 12. Zwillus, 13. Hecht, 14. Kade, 15. Belger, 16. Falke, 17. Janschewski, 18. Karbe, 19. Seifert, 20. Schwalbe, 21. Gerlitz, 22. Kahabka.

Schüler U 13 – 18 Runden Punktefahren: 1. Mauersberger 29 P., 2. Schoppe 21 P., 3. Geistert 20 P., 4. P. Bosniatzki 4 P., 5. Rößler 2 P., 6. Bührdel 1 P., 7. L. Bosniatzki 0 P., 8. Bahreins 0 P., 9. Schiwek 0 P., 10. Wallinger 0 P., 11. Jobs, 12. Hecht, 13. Belger, 14. Karbe, 15. Zwillus, 16. Seifert, 17. Falke, 18. Janschewski, 19. Strubelt, 20. Kahabka, 21. Kade, 22. Hanika, 23. Schwalbe.

Schüler U 13 – 10 Temporunden: 1. Mauersberger 11 P., 2. L. Bosniatzki 4 P., 3. Geistert 4 P., 4. Bahreins 3 P., 5. P. Bosniatzki 2 P., 6. Bührdel 2 P., 7. Schiwek 2 P., 8. Schoppe 2 P., 9. Rößler 0 P., 10. Zwillus 0 P., 11. Wallinger 0 P., 12. Jobs 0 P., 13. Karbe 0 P., 14. Falke 0 P., 15. Bührdel 0 P., 16. Janschewski 0 P., 17. Kade 0 P., 18. Strubelt -20 P., 19. Hecht -20 P., 20. Schwalbe -20 P., 21. Seifert -20 P., 22. Hanika -20 P., 23. Belger -20 P., 24. Gerlitz -20 P., 25. Kahabka -20 P.

Schülerinnen U 13 – Omnium

1. Naren Neubert	RSV Chemnitz	178 P.
2. Clara Brendel	SC DHfK Leipzig	174 P.
3. Johanna Schlegel	RSV Speiche Leipzig	167 P.
4. Frieda Schreiber	SC DHfK Leipzig	84 P.

Schülerinnen U 13 – 10 Temporunden: 1. Neubert 0 P., 2. Brendel -20 P., 3. Schreiber -20 P., 4. Schlegel -20 P.

Schülerinnen U 13 – Ausscheidungsfahren: 1. Neubert, 2. Schreiber, 3. Brendel, 4. Schlegel.

Schülerinnen U 13 – 18 Punktefahren: 1. Brendel, 2. Neubert, 3. Schlegel, 4. Schreiber.



Ehrung der U 13 weiblich: Naren Neubert vom Chemnitzer PSV belegte im Omnium Rang 1 vor Clara Brendel (SC DHfK) und Johanna Schlegel (RSV Speiche).

Schüler U 11 – Omnium

1. Mattéo Mitter	Dresdner SC 1898	176 P.
2. Maximilian Großmann	SC DHfK Leipzig	172 P.
3. Dominik Müller	RFC Markkleeberg	165 P.
4. Oskar Dönicke	Dresdner SC 1898	161 P.
5. Lennart Küttner	Dresdner SC 1898	157 P.
6. Alexander Eckhardt	SC DHfK Leipzig	154 P.



Bei den jüngsten Startern setzte sich Mattéo Mitter (Dresdner SC) vor Maximilian Großmann (SC DHfK Leipzig) und Dominik Müller (RFC Markkleeberg) durch.

7. Fritz Rauschenbach	RSC Sachsenblitz Burgstädt	141 P.
8. Marlon Haslinger	RSC Sachsenblitz Burgstädt	134 P.
9. Levi Benjamin Wendrich	SC DHfK Leipzig	127 P.
10. Lennox Trost	RSC Sachsenblitz Burgstädt	69 P.
11. Niklas Seifert	RSV Chemnitz	69 P.
12. Janne Hecht	RSV Chemnitz	53 P.

Schüler U 11 – 100 m Zeitfahren: 1. Mitter 8,43 s, 2. Großmann 8,70 s, 3. Hecht 8,86 s, 4. Dönicke 8,90 s, 5. Küttner 9,09 s, 6. Müller 9,14 s, 7. Trost 9,25 s, 8. Eckhardt 9,33 s, 9. Rauschenbach 9,51 s, 10. Seifert 9,60 s, 11. Wendrich 10,00 s, 12. Haslinger 10,31 s.

Schüler U 11 – 500 m Zeitfahren: 1. Mitter 48,75 s, 2. Großmann 49,20 s, 3. Dönicke 51,62 s, 4. Küttner 51,81 s, 5. Müller 52,50 s, 6. Hecht 52,88 s, 7. Eckhardt 56,36 s, 8. Seifert 56,52 s, 9. Trost 56,66 s, 10. Haslinger 57,80 s, 11. Wendrich 58,12 s, 12. Rauschenbach 58,80 s.

Schüler U 11 – 30 Runden Punktefahren: 1. Küttner 30 P., 2. Müller 20 P., 3. Großmann 14 P., 4. Mitter 10 P., 5. Rauschenbach 3 P., 6. Seifert 0 P., 7. Dönicke 0 P., 8. Trost 0 P., 9. Eckhardt 0 P., 10. Haslinger -20 P., 11. Wendrich -20 P., 12. Müller -20 P.

Schülerinnen U 11 – Omnium

1. Franke Seidel	RFC Markkleeberg	178 P.
2. Rosalie Heinrich	RSV Chemnitz	174 P.
3. Leni Schiwek	RSV Erzgebirge	170 P.
4. Alise Ivdra	SC DHfK Leipzig	132 P.
5. Sara Strubelt	RSV Speiche Leipzig	78 P.
6. Lisa Strubelt	RSV Speiche Leipzig	77 P.
7. Eline Pohlert	RSV Speiche Leipzig	76 P.

Schülerinnen U 11 – 100 m Zeitfahren: 1. Heinrich 8,55 s, 2. Seidel 8,91 s, 3. Schiwek 9,67 s, 4. S. Strubelt 9,76 s, 5. L. Strubelt 9,86 s, 6. Pohlert 10,20 s, 7. Ivdra 10,45 s.

Schülerinnen U 11 – 500 m Zeitfahren: 1. Heinrich 51,67 s, 2. Seidel 52,30 s, 3. Schiwek 54,31 s, 4. Ivdra 57,56 s, 5. S. Strubelt 58,19 s, 6. L. Strubelt 59,70 s, 7. Pohlert 1:02,1 min.

Schülerinnen U 11 – 10 Runden Punktefahren: 1. Seidel 10 P., 2. Schiwek 1 P., 3. Heinrich 0 P., 4. Pohlert -20 P., 5. L. Strubelt -20 P., 6. S. Strubelt -20 P.



Franke Seidel (RFC Markkleeberg) verwies in der weiblichen U 11 Rosalie Heinrich vom RSV Chemnitz und Leni Schiwek (RSV Erzgebirge) auf die Plätze zwei und drei.

DM BAHN IN COTTBUS

Großartige Ergebnisse unserer Sportlerinnen und Sportler

Zwei Titel zum Auftakt

Auf der 333,33-m-Zementpiste in Cottbus fanden vom 14. bis 18. Juni 2023 die 136. Titelkämpfe im Bahnradsport seit 1884 statt. Für unsere sächsischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer begannen sie bereits mit einem Paukenschlag, denn Bruno Keßler vom SC DHfK gewann die 3000-m-Einerverfolgung mit neuem Bahnrekord von 3:20,528 min. vor dem Geraer Louis Gurtzik. Der Zwickauer Nicolas Heinrich, in Diensten des Teams rad-net Oswald, war eindeutig Schnellster über die 4000-m-Distanz der Elite. Nachdem er bereits in der Qualifikation in 4:23,339 min. Bestzeit und Bahnrekord fuhr, holte er im Finale nach 2,5 Kilometern seinen Teamgefährten Theo Reinhardt ein.

Gute Plätze erzielten bei diesem Auftakt auch unsere 1000-m-Spezialisten der Junioren, denn Colin Rudolph (RSV Venusberg) als Fünf-

ter sowie Leon Hartmann (RSV Chemnitz) und Peer Weiße auf den Plätzen 6 und 10 fuhren in die Top Ten.

Venusberg) in 4:21,163 min. über die 4000-m-Distanz zu einer starken Bronzemedaille hinter Niedersachsen und NRW. Der U 17-Vierer schaffte in der Besetzung Lenny Karstedt (ACL) / Jonathan Schipkowski / Eric Ansoerge (beide DSC) und Hugo Schiffner (SC DHfK) sogar den Einzug ins Finale, wo sie sich in 3:23,176 min. dem LV Thüringen (3:21,901 min.) knapp geschlagen geben mussten.

Die Juniorinnen Clara Sophie Nitzschmann (DSC) / Nele Reis SC DHfK / Helene Müller (RSV Chemnitz) und Gianna Schmieder (Sachsenblitz Burgstädt) verfehlten als Vierte über die 4000-m-Distanz leider eine Medaille.

Den dritten Podestplatz schaffte die Leipzigerin Juniorin Anastasia Kuniß vom RSV Speiche im 500-m-Zeitfahren. Hinter der Cottbuserin Bente Lürmann gewann sie eine tolle Silbermedaille. Hier belegte Thora Rümmler (RSV Chemnitz) den siebten Rang.

Zu erwähnen auch noch, dass unser Zwickauer Nicolas Heinrich mit seinem Team von rad-net Oswald auch noch den Titel in der Mannschaftsverfolgung errang.



Nicolas Heinrich gewann die Verfolgung der Elite.

Drei weitere Medaillen

Am zweiten Tag standen die Vierer-Teams im Mittelpunkt. Unsere Junioren fuhren in der Besetzung Jan-nick Nolte / Bruno Keßler / Marvin Bosniatzki / Niklas F. Post (alle SC DHfK) sowie Fabrice Scheffler (RSV

Zweimal Gold für den SRB

Am dritten Wettkampftag konnte Anastasia Kuniß mit Gold geehrt werden, als sie im Keirin-Finale den Spieß umdrehte und die 500-m-Meisterin Bente Lürmann bezwang.



Bruno Keßler vom SC DHfK gewann die 3000-m-Einerverfolgung mit neuem Bahnrekord.



Silber für unseren U 17-Vierer in der Besetzung Karstedt, Schipkowski, Ansoerge und Schiffner. In der Mitte Trainer Roland Hempel.



Bronze für den Vierer der Junioren.

Doppelmeister wurde Bruno Keßler, der nach dem Verfolgungsfahren auch das Ausscheidungsfahren vor dem Cottbuser Bruno Leu für sich entschied.



Doppelmeisterin Anastasia Kuniß.

Grandioses Wochenende mit fünf Medaillen

Die beiden Abschlusstage brachten nochmals großartige Leistungen unserer Akteure. Höhepunkte die zwei weiteren Goldmedaillen durch die nunmehrige Doppelmeisterin Anastasia Kuniß, die – diesmal im Sprint – wiederum Bente Lürmann aus Cottbus bezwang. Dabei muss erwähnt werden, dass sie in der 200-m-Qualifikation ihren Landesrekord von 11,842 s (Holzbahn in Frankfurt/Oder) auf tolle 11,732 s verbessern konnte. Sensationellen Anstrich hatte der zweite Titelgewinn, den Lenny

Karstedt erzielte. Im Ausscheidungsfahren der Jugend bezwang er gleich drei (!!!) Thüringer. Punktefahr-Weltmeister Bruno Keßler musste sich in seiner Spezialdisziplin nur dem neuen Meister Richard Leu aus Cottbus beugen und holte zum Abschluss mit seinem Partner Niklas F. Post eine respektable Bronzemedaille im Madison. Ebenfalls als Dritte fuhren die Junioren-Teamsprinter Leon Hartmann (RSV Chemnitz) / Peer Weiße (CPSV) und Colin Rudolph (RSV Venusberg) hinter Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern auf das Podest.



Deutscher Meister im Ausscheidungsfahren der Jugend wurde Lenny Karstedt.



Platz drei für unsere Fahrer im Madison.

Resümee dieser Titelkämpfe

Das gute Abschneiden konnte auch noch durch zahlreiche weitere Platzierungen unter den Top Ten untermauert werden, auch wenn sie keine Medaillen errangen. Sehr gute Leistungen der U 17 gab es im Punktefahren mit den Plätzen 4 bis 6 durch Hugo Schiffner, Lenny Karstedt und Eric Ansorge, wobei hier sicher bei besserem Teamwirken vielleicht eine Medaille herausgesprungen wäre. Im Punkterennen der Juniorinnen gefiel Gianna Schmieder als Sechste

und zusammen mit Clara Sophie Nitschmann im Madison auf dem gleichen Rang. Hier kamen Helene Müller und Nele Reis als Achte ins Ziel.

Im 500-m-Zeitfahren der Jugend U 17 schaffte Leonidas Rekowski vom RSV Chemnitz als Zehnter



Bruno Keßler Deutscher Meister im Ausscheidungsfahren der Junioren.

noch die Top Ten. Als gute Vierte verpasste Laura Nollau (RSV Chemnitz) im Ausscheidungsfahren der Mädels knapp eine Medaille. Im Teamsprint der Juniorinnen / weibliche Jugend kam das Team mit Kuniß / Rümmler / Schmieder auf den 5. Rang und die zweite Mannschaft des SRB mit Simon / Nollau / Nitschmann auf Rang sechs. Allen Aktiven sowie ihren Trainern und Betreuern ein großes Dankeschön für die erbrachten Leistungen.

DM OMNIUM/MADISON DER U15/17 IN BÜTTGEN

Nochmals zwei Medaillen für unsere Aktiven

Auf der 250-m-Holzbahn in Kaarst-Büttgen (NRW) wurden am 23./24. September 2023 die Meistertitel der Schülerinnen, Schüler und der männlichen und weiblichen Jugend im Omnium sowie im Madison vergeben. Herausragend hier Oskar Doberschütz vom SC DHfK und Eufemia Schmieder vom RSC Sachsenblitz Burgstädt. Oskar gewann in der Schülerklasse die 100 m fliegend und das Ausscheidungsfahren, wurde Zweiter im 500-m-Zeitfahren und Achter über die 2000-m-Zeitfahr-Distanz. Mit nur vier Zählern Rückstand zum Sieger Felix Jerzyna (148 Pkt.) aus Thüringen gewann er Silber und es wäre auch Gold möglich gewesen. Ebenfalls mit Silber dekoriert wurde Eufemia in der weiblichen Jugend. Auch sie gewann das Ausscheidungsrennen, kam in den Tempo-

runden auf Rang zwei, im Scratch auf den 3. Rang und im abschließenden Punktefahren auf Platz vier.

Das ergab 120 Punkte. Siegerin war hier die Augsburgerin Paula Glonig (128 Pkt.). Die Chemnitzerin Laura

Nollau belegte Rang sieben. Darüber hinaus gab es noch einige vordere Plätze, die erwähnt werden sollten. In der U 17 verpasste Hugo Schiffner (SC DHfK) als Vierter knapp Bronze und Lenny Karstedt (RSV ACL) schaffte Rang sieben. In den abschließenden Madison-Entscheidungen gefiel in der U 17 weiblich das Paar Nollau / Schmieder, die als Vierte nur knapp am Podest vorbeifuhren. Achte wurde die Chemnitzer Paarung Ronja Stein / Aime-Lina Loos vom RSV. Als Sechste bzw. Zehnte beendeten Schiffner / Karstedt aus Leipzig und Ansoerge / Lofing (DSC/DHfK) in der U 17 die Meisterschaft. Ein herausragender Oskar Doberschütz wurde zum Abschluss der Wettkämpfe vom BDR für seinen Gesamtsieg bei der Bahn-Cup-Serie der U 15 geehrt.



Rang zwei im Omnium für Oskar Doberschütz bei der DM in Büttgen.

DM DERNY IN NIEDERPÖRING

Bärenstarke Leipzigerin um Silber gebracht

Vom 18. bis 19. August 2023 fanden im bayrischen Niederpörling auf einer offenen 333-m-Zementbahn die Deutschen Derny-Meisterschaften statt. Im Finale über 30 Kilometer kam es in den letzten 15 Runden zu einer vom WA falsch entschiedenen Situation. Nur drei Fahrerinnen waren noch in einer Runde und stritten um die Medaillen. Die lange führende Romy Kasper konnte den Angriff der Geraerin Lena-Charlotte Reißner nicht parieren und verlor den Anschluss an ihr Derny. Kurz danach griff auch Olivia Schoppe die beim belgischen Team Quick-Step fahrende Forsterin an. Nach einer kurzen Fehlzündung verlor sie erneut den Kontakt zu ihrem Schrittmacher und die Leipzigerin war vorbei. Geistesgegenwärtig hob der versierte Schrittmacher die Hand, zeigte einen Defekt an und wechselte eine Runde später das Derny, obwohl sein eigenes noch fuhr. Der WA ordnete die völlig verausgabte Romy anschließend sechs Runden vor Schluss 160 Meter vor Olivia

wieder ein, eine unfassbare rennentscheidende Fehlentscheidung. In der WB Bahn wird im §8.6.(8) diese Aktion wie folgt geregelt: „Die Wiederaufnahme des Rennens hat unter Berücksichtigung des weiteren Rennverlaufes in der Position zu erfolgen, die der Fahrer bei Eintritt der Neutralisation innehatte“. Romy Kasper hätte also entweder direkt vor oder hinter Olivia wieder eingeordnet werden müssen. So war es Olivia nicht möglich,

nochmals anzugreifen und Romy konnte ungefährdet zur Silbermedaille fahren. Das sahen auch die zuschauenden übrigen Schrittmacher, die anwesenden Trainer und Funktionäre so, darunter auch der BDR-Steher-Bundestrainer, der meinte, dass auf allen Radrennbahnen in Europa solch eine Fehlleistung niemals passiert wäre. Dem ist nichts hinzuzufügen. So gewann schließlich mit Lena-Charlotte Reißner aus Erfurt die eindeutige Beste

und Olivia Schoppe fuhr hinter Sven Lohse zu Bronze. Auf den Plätzen 8 und 9 endeten Paula Friebe und Helena Müller vom RSV Chemnitz. Bereits einen Tag später ließ Olivia Schoppe bei einem weiteren Derny-Wettbewerb, diesmal als Straßenrennen auf einem tollen Kurs in der Innenstadt von Peitz ausgetragen, ihren Zorn über diese Ungerechtigkeit des Vortages raus und gewann sicher vor Larissa Luttuschka und Judith Krahl.



Ehrung der Frauen nach einem bemerkenswerten Rennen.

Auch Constantin Lohse holte Bronze

Im Endlauf der Elite standen in Niederpörling auch drei Sachsen im Finale. Der für den Berliner TSC fahrende Constantin Lohse, hinter seinem Vater Sven, eroberte beim schnellen Rennen eine verdiente Bronzemedaille hinter dem überlegenen Moritz Augenstein aus Kempten und Louis Leidert vom RSV rad-net. Auf den Rängen 5 und 8 kamen Fabrice Scheffler vom RSV Venusberg bzw. Vincent Vonhof vom SC DHfK ein.

EM BAHN IN PORTUGAL

Gold und Silber für Colin Rudolph und Anastasia Kuniß

Auf der 250-m-Holzbahn in Sangalhos/Anadia in Portugal fand bereits zum siebten Mal eine Europameisterschaft im Bahnradsport, diesmal für Junioreninnen, Junioren und der U23, statt. Hier gab es für unsere sächsischen Teilnehmer zwei Medaillen zu bejubeln.

Im Teamsprint der Junioren gewann die BDR-Auswahl mit Pete-Collin Flemming, Jakob Vogt und unserem Venusberger Colin Rudolph im Finale gegen Frankreich klar mit 1,173 s Vorsprung die Goldmedaille. Bronze sicherten sich die Belgier.

Bei den Juniorinnen unterlagen die deutschen Teamsprinterinnen Bente Lürmann, Anna Sloszarek und Anastasia Kuniß vom RSV Speiche im

Finale äußerst knapp mit nur acht Hundertstel Rückstand gegen die Vertretung aus Großbritannien. Dritter wurden die Sprinterinnen aus Italien.

Leider kamen keine weiteren Medaillen dazu, denn Anastasia Kuniß scheiterte im kleinen Finale um Platz drei an der Belgierin Georgette Rand. Dort hatte sie den ersten Lauf verloren, gewann den zweiten Durchgang, wurde hinterher leider relegiert und blieb ohne Medaille.

Der BDR-Vierer der U23 scheiterte ebenfalls im Kampf um Bronze in der Besetzung Buck-Gramcko / Boos / Schröder und unserem Zwickauer Nicolas Heinrich an Belgien.



Teamfoto der Deutschen Medaillengewinner mit Anastasia Kuniß und Colin Rudolph.



Ehrung im Teamsprint, bei dem die deutsche Mannschaft mit der Leipzigerin Anastasia Kuniß den zweiten Rang belegte.

BAHN-WM IN CALI / KOLUMBIEN

Sachsen-Sportler mischten mit vier Medaillen mit

Es ist für jeden Sportler eine Ehre, für eine Weltmeisterschaft nominiert zu werden und deshalb war die Freude unserer Vertreter Anastasia Kuniß (RSV Speiche), Colin Rudolph (RSV Venusberg) und Bruno Keßler (SC DHfK) groß, vom 23. bis 27. August 2023 im fernen Cali/Kolumbien im „Velodromo Alcides Nieto Patino“ um Medaillen und gute Platzierungen auf der Bahn zu kämpfen.

Teamsprinter*innen mit Gold und Silber

Bereits am ersten Tag sorgten zwei von ihnen für Furore, als sie mit den Teamsprintern einen WM-Titel sowie eine Silbermedaille gewinnen konnten. Die Junioren besiegten im Finale mit Pete-Collin Flemming, Niklas Holfeld und unserem Colin Rudolph die Chinesen und eroberten zusammen mit dem in der Zwischenrunde eingesetzten Jakob Vogt die Weltmeistertrikots. Dabei konnten sie in der zweiten Runde in 43,789 s sogar einen neuen Junioren-Weltrekord aufstellen. Bronze gewannen die Belgier. Eine tolle Leistung! Auch die Sprinterinnen schafften den Einzug ins Finale und trafen dort in der Besetzung Bente Lürmann, Anna Sloscharek und unserer Anastasia Kuniß wiederum auf China, von denen sie allerdings gestoppt wurden. Dennoch war auch diese Silbermedaille ein großartiger Auftakt.



Vize-Weltmeister wurde Deutschlands Vierer mit dem Sachsen Bruno Keßler.

Bruno Keßler mit Silber und Bronze

Nun konnte auch Bruno Keßler zu der Medaillenausbeute beitragen, denn der BDR-Vierer fuhr sich am zweiten Tag zusammen mit Leon Arenz, Lui Bengelsdorf sowie Louis Gentzik ins Finale, wo sie dort an der italienischen Mannschaft scheiterten und Silber gewannen. Auf dem dritten Platz landeten die Kanadier.

Der tolle Auftritt von Bruno setzte sich nahtlos fort. Um die Winzigkeit von vier Zehntelsekunden verpasste er als Fünfter der Einer-Verfolgung mit 3:11.601 min. das Halbfinale.

Einziger kleiner Trost: Er verbesserte knapp den sächsischen Landesrekord von Nicolas Heinrich, den dieser 2019 in Frankfurt/Oder mit 3:11,648 min. aufgestellt hatte. Mit beeindruckendem Kampfgeist setzte er trotzdem seinen WM-Auftritt im Madison fort. Nach missglücktem Einstieg im Scratch auf Platz 16 folgte eine großartige Steigerung mit Rang drei bei den Temporunden und Platz 6 im Ausschcheidungsfahren. Auf Platz 9 der Gesamtwertung liegend, steigerte er sich im abschließenden Punkte- und katapultierte sich mit dem Sieg in der doppelten Schluss-

wertung mit 106 Punkten noch auf den Bronzerang. Weltmeister wurde der Ukrainer Daniel Yakovlev (115 Pkt.) und Silber gewann der Slowene Zak Erzen (110 Pkt.). Was wäre ohne den „Ausrutscher“ möglich gewesen!

Zum Schluss noch zwei gute Platzierungen

Unsere Anastasia Kuniß verpasste im Keirin-Finale als undankbare Vierte knapp eine Medaille und mit einem 8. Rang im abschließenden Madison verabschiedeten sich Bruno Keßler und sein Partner Lui Bengelsdorf von der WM.



Deutschlands Teamsprinter mit den beiden Sachsen Kuniß und Rudolph.



WM-Bronze für Bruno Keßler im Omnium.

DM STEHER IN CHEMNITZ

Robert Retschke am Ziel seiner Wünsche

Der SRB hatte sich stark gemacht, die noch offene Steher-DM in Chemnitz auszutragen. Statt des geplanten Internationalen Rennens ließen sich die Organisatoren des RSV Chemnitz umstimmen und organisierten am 15./16. September 2023 diese Titelkämpfe und gleichzeitig noch einen Lauf des BDR-NW-Sprinter Cups mit Pool-sprints und Keirin. Ein umfangreiches Programm, das bei schönstem Wetter am zweiten Renntag rund 1500 Zuschauer anlockte und damit den großen Einsatz des Vereins honorierte.

Bereits zu den Vorläufen gab es am ersten Tag eine Riesenüberraschung, als der Titelverteidiger Daniel Harnisch aus Leipzig hinter Schrittmacher Gerd Geßler, bereits mit fast zwei Runden Vorsprung in Front liegend, die Rolle verlies und mit Magenbeschwerden aufgab. So bestand im Finale über eine Stunde die größte Gegenwehr für



Freude bei Robert Retschke, der mit Schrittmacher Holger Ehnert den Titelgewinn feiern konnte.

den favorisierten Chemnitzer Lokalmatador Robert Retschke und seinen langjährigen Schrittmacher Holger Ehnert im überraschend starken Luca Harter vom Harveste-

huder RV hinter Schrittmacher André Dippel aus Bielefeld. Beide konnten seinen Sieg nicht verhindern, gewannen jedoch mit zwei Runden Rückstand Silber. Den säch-

sischen Erfolg komplettierte das Heidenauer Gespann André Hagen mit Udo Becker auf dem Bronzerang.

Damit war Robert Retschke endlich am Ziel seiner Wünsche, denn nach etlichen zweiten und dritten Plätzen konnte der 42-Jährige nun endlich seinen ersten Titel erringen.

Allerdings waren die Leistungsunterschiede der Finalisten gravierend, denn der Fünfte verlor 20 Bahnlängen und der Siebte und Letzte des sehr schnellen Finals, der für das Leipziger Team Schnelle Stelle startende Vincent Vonhof, musste hinter Schrittmacher Peter Bäuerlein glatte 23 (!) Runden Rückstand hinnehmen. Er hatte übrigens vor einigen Wochen das mit Sondergenehmigung wegen gravierender Mängel einmalig ausgetragene Steherrennen auf der ansonsten für diese Disziplin immer noch gesperrten Leipziger Radrennbahn gewonnen!

STEHER-EM IN ITALIEN

Sachsen gewinnen Silber und Bronze

Im norditalienischen Pordenone fanden vom 18. bis 19. Juli 2023 die Europameisterschaften der Steher auf einer offenen 400-m-Zementpiste, dem „Stadio Ottavio Bottechia“ statt. Die rund 2500 Zuschauer fassende Anlage wurde

nach diesem großartigen Rennfahrer benannt, der aus der Gegend stammte und 1924 und 1925 die Tour de France gewann sowie bereits 1923 Zweiter geworden war. Im Alter von 33 Jahren erschlug ihn 1927 ein Weinbauer auf einer Trai-

ningsfahrt, als er einige Trauben pflücken wollte.

In den Vorläufen über 30 Kilometer qualifizierten sich der Leipziger Daniel Harnisch hinter seinem Schrittmacher Peter Bäuerlein aus Nürnberg und das Chemnitzer Gespann Robert Retschke (CPSV) und Holger Ehnert (RSV Chemnitz) ohne Mühe für das Finale, während das dritte deutsche Gespann, André Hagen hinter Udo Becker (SSV Heidenau) den Endlauf verpasste und in das kleine Finale musste.

Der Endlauf am 19. Juli 2023 konnte wegen Dauerregen nicht ausgetragen werden und wurde schließlich am darauffolgenden Tag vormittags über 50 Kilometer fast ohne Publikum nachgeholt.

Nach wechselvollem Verlauf führte wenige Runden vor Schluss Daniel Harnisch fast uneinholbar mit knapp 400 Meter Vorsprung. Doch der vor ihm fahrende Holländer Reinier Honig forcierte mit seinem Pacemaker Jos Pronk nochmals das Tempo und machte Meter um

Meter gut um schließlich, ohne große Gegenwehr des Gespanns Harnisch/Bäuerlein, diese in der Schlussrunde noch zu passieren und mit wenigen Metern Vorsprung völlig unerwartet den Titel zu gewinnen. Ein unglaublicher Vorgang, der von uns nicht zu kommentieren ist. Hier wurde die Goldmedaille verschenkt, was zur Folge hatte, dass Harnisch unmittelbar nach dem Rennen verkündete, dass er nie wieder mit Schrittmacher Bäuerlein starten werde.

Bei diesem Ende ging zunächst der weitere Einlauf etwas unter, denn das Podest komplettierte schließlich mit Robert Retschke und Holger Ehnert ein weiteres Gespann aus Sachsen, welches den Franzosen Joseph Berlin Semon auf Rang vier verwies.

Im vorher über 30 Kilometer durchgeführten Lauf der Unterlegenen kam André Hagen als Zweiter hinter dem Italiener Fedrigo Leonardo ins Ziel, was Rang zehn der Gesamtwertung bedeutete.



Enttäuschung bei Daniel Harnisch, der mit Schrittmacher Peter Bäuerlein kurz vor Schluss deutlich führte und sich doch noch Reinier Honig geschlagen geben musste. Platz drei ging an das Gespann Robert Retschke/Holger Ehnert.

STRASSE

RUND UM DEN MILDENSTEIN 04.06.2023

Jugend – 80 km: 1. Benedikt Benz (RSG Offenburg-Fessenbach), 2. Attila Höfig (SSV Gera 1990), 3. Zeno Levi Winter (RSC Cottbus), 4. Beirig (TGV Schotten), 5. Esch (RSC Waltershausen Gotha), 6. Pauer (SV Eintracht Oberdierfurt), 7. Wollenberg (E-Racers Top Level Augsburg), 8. Wedekind (RSV Blau-Weiß Meiningen), 9. Pelzer (RSV Seeheim 1971), 10. Stihler (Radsport Rhein-Neckar).

Weibliche Jugend – 60 km: 1. Laura Nollau (RSV Chemnitz), 2. Sophia Schrödel (SV Marienstein), 3. Magdalena Leis (RSC Linden), 4. Dworatzek (RSC Cottbus), 5. Servay (RSC Biberach), 6. Böttcher (VC Hohentwiel Singen), 7. John (Tuspo Weende), 8. Weingand (TSV Oberammergau), 9. Glunbe (E-Racers Top Level Augsburg), 10. Kressin (Frankfurter RC 90).

Schüler – 35 km: 1. Oskar Doberschütz (SC DHfK Leipzig), 2. Felix Jerzyna (SSV Gera 1990), 3. Finn Liedtke (RSV Osterweddingen), 4. Rist (RSC Turbine Erfurt), 5. Barkhausen (RSV Königswusterhausen), 6. Petack (RSV Finsterwalde), 7. Gündel (RadClub Lostau), 8. Brehme (RSC Turbine Erfurt), 9. Maiwald (Maiwald Engineering Racing Team), 10. Kozlowski (RSC Cottbus).

Schülerinnen – 35 km: 1. Marie Louise Raake (RSC Cottbus), 2. Enie Böttcher (SSV Gera 1990), 3. Karla Müller (SC Berlin), 4. Kruppa (RSC Cottbus), 5. Weingand (TSV Oberammergau), 6. Stubbe (RSC Cottbus), 7. Müller (Chemnitzer PSV), 8. Sommer (RSV Speiche), 9. Pohler (RSV Speiche), 10. Schöning (RSC Turbine Erfurt).

U 13 männlich – 25 km: 1. Gerry Horn (Bikes-tore Racing), 2. Leon Suleck (SV Aufbau Altenburg), 3. Philip Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 4. Schüßler (SSV Gera 1990), 5. Falke, 6. Rößler (beide RSV Chemnitz), 7. Bieberle (RSV Osterweddingen), 8. Geistert (SC DHfK Leipzig), 9. Seifert (RSV Chemnitz), 10. Hensel (RSC Turbine Erfurt).

U 13 weiblich – 25 km: 1. Clara Brendel (SC DHfK Leipzig), 2. Narén Neubert (RSV Chemnitz), 3. Lucia Wiencsek, 4. Aust, 5. Böttger (alle SSV Gera 1990).

U 11 männlich – 15 km: 1. Lennart Küttner, 2. Mattéo Mitter, 3. Oskar Dönicke (alle Dresdner SC), 4. Hager (SSV Gera 1990), 5. Großmann, 6. Kötter (beide SC DHfK Leipzig), 7. Seifert (RSV Chemnitz), 8. Barkowsky (RSC Turbine Erfurt), 9. Knoch (SSV Gera 1990), 10. Wendrich (SC DHfK Leipzig).

U 11 weiblich – 15 km: 1. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 2. Leni Schiwiek (RSV Erzgebirge), 3. Lara Maiwald (Maiwald Engineering Racing Team), 4. Göhring (RSV Sonneberg), 5. Ivra (SC DHfK Leipzig).

9. RUND UM LAMPERTSWALDE 04.06.2023

Elite Amateure (seit 2019) – 130 km: 1. Max David Briese (P&S Benotti), 2. Hannes Augustin (Berliner TSC), 3. Christian Maximilian Koch (Team Lotto - Kern Haus), 4. Benedix (Berthold RadTeam), 5. Grobleben (SC DHfK Leipzig), 6. Köhler (OSC Potsdam), 7. Banzer (1. RC Jena), 8. Ruhe (Berliner TSC), 9. Albrecht (P&S Benotti), 10. Baldus (RSV Speiche), 11. Richter (RSV Plessa 1995), 12. Straßer (SC DHfK Leipzig), 13. Thömen (NRVg. Luisenstadt 1910 Berlin), 14. Dik (RSV Werner Otto Berlin), 15. Trebes (SV Sömmerda).

Elite FT und Elite Frauen – 70 km: 1. Daniela Gaß (RSC Nordsachsen), 2. Marie Lagershausen (Radclub Bremen), 3. Angelina Bosse (BRC Zugvogel Berlin 1901), 4. Hesse (Radteam Cöpenick), 5. Dahmen, 6. Rebrakova (beide BRC Zugvogel Berlin 1901), 7. Banduhn, 8. Bischoff (beide Wheel Divas).

BIKE-DEPARTMENT-OST-CUP – LIPSIAD E

Radrennbahn Leipzig, 07.06.2023

Junioren – 100 Runden: 1. Antonio Hoeber (SC DHfK Leipzig) 0 P., 2. Thor Johné (Sportfreunde Neukieritzsch) 0 P.

Juniorinnen – 40 Runden: 1. Paula Riedel (SC DHfK Leipzig) 0 P.

Jugend – 40 Runden: 1. Jannes Mika Müller (SC DHfK Leipzig) 26 P., 2. Dominic Hennig (RSV Speiche) 21 P.

Schüler – 40 Runden: 1. Oskar Doberschütz (SC DHfK Leipzig) 40 P., 2. Tim Niklas Brehme (RSC Turbine Erfurt) 22 P., 3. Enno Hilbich (SC DHfK Leipzig) 11 P., 4. Reinsberg 1 P., 5. Winkler (beide RSV Speiche) 0 P., 6. Jörke (SC DHfK Leipzig) 0 P.

Schülerinnen – 40 Runden: 1. Annelie Pohler 0 P., 2. Greta Sommer (beide RSV Speiche) 0 P.

U 13 männlich – 21 Runden Dänisches Punktefahren: 1. Anton Geistert (SC DHfK Leipzig) 31 P., 2. Moritz Schoppe (RSV Speiche) 27 P., 3. Philip Bosniatzki (SC DHfK Leipzig) 22 P., 4. Hinz (RSV Speiche) 19 P., 5. Wallinger 0 P., 6. Zwillus (beide SC DHfK Leipzig) 0 P., 7. Jobs (RFC Markkleeberg) 0 P., 8. Ziechner (SC DHfK Leipzig) 0 P.

U 13 weiblich – 21 Runden Dänisches Punktefahren: 1. Clara Brendel (SC DHfK Leipzig) 22 P., 2. Johanna Schlegel (RSV Speiche) 0 P., 3. Frieda Schreiber (SC DHfK Leipzig) 0 P.

U 11 – 14 Runden Dänisches Punktefahren: 1. Franka Seidel (RFC Markkleeberg) 39 P., 2. Maximilian Großmann (SC DHfK Leipzig) 28 P., 3. Dominik Müller (RFC Markkleeberg) 26 P., 4. Wendrich (SC DHfK Leipzig) 13 P., 5. Eline Pohler (RSV Speiche) 7 P., 6. Kötter (SC DHfK Leipzig) 7 P., 7. Strubelt (RSV Speiche) -20 P., 8. Eckhart -20 P., 9. Ivra -20 P., 10. Ziechner (alle SC DHfK Leipzig) -20 P.

Bambini – 2 Runden 0,8 km: 1. Maximilian Heidler (RSV Speiche), 2. Tamino Ebelt, 3. Viktoria Schulz (beide SC DHfK Leipzig), 4. Ränker (RSV Speiche), 5. Wehrmann (RSV AC Leipzig).



Niklas Fabian Post vom SC DHfK Leipzig gewann bei Rund um die „Hohe Esse“ das Rennen der Junioren über 80 Kilometer. Er verwies Finley Börner (RSV Chemnitz) und Moritz Schenck auf die Plätze zwei und drei.

Hobby Rennräder – 3 Runden 1,2 km:

1. Emil Herold (RSV Speiche), 2. Johanna Weimann (SC DHfK Leipzig), 3. Niklas Witkowski, 4. Thiel, 5. Strubelt (alle RSV Speiche), 6. Lahovskij.

RUND UM DIE „HOHE ESSE“ Halsbrücke, 11.06.2023

Elite Amateure (seit 2019) – 80 km: 1. Simon Baldus (RSV Speiche), 2. Gabriel Grozev (SSV Gera), 3. Nicolas Zippan (RSV Königswuster-

hausen/Wildau), 4. Vogel (SV Remse Radsport), 5. Benedix (BRC Zugvogel Berlin), 6. Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 7. Mai (Chemnitzer PSV), 8. Wawro (RSC Cottbus), 9. Schubert (Dresdner SC), 10. Harnisch (SC DHfK Leipzig).

Amateure (seit 2019) – 80 km: 1. Martin Schön (SC DHfK Leipzig), 2. Christian Hoffmann (Sv. Zehlendorfer Eichhörchen), 3. Dennis Vögeding (Frankfurter RC 90), 4. Scheibe (Picardelles Velo Team Dresden), 5. Möckel (1. RC Jena), 6. Zahn (Picardelles Velo Team Dresden), 7. Grobleben (SC DHfK Leipzig), 8. Popp (Bike-SportBühne Bayreuth), 9. Bukenberger (RSC 88 Regensburg), 10. Wohlgermuth (Postsportverein Görlitz).

Junioren – 80 km: 1. Niklas Fabian Post (SC DHfK Leipzig), 2. Finley Börner (RSV Chemnitz), 3. Moritz Schenck, 4. Nolte, 5. Hoeber (alle SC DHfK Leipzig), 6. Sieber (Chemnitzer PSV).

Juniorinnen – 40 km: 1. Paula Friebl (RSV Chemnitz), 2. Tina Rückert (RSV Osterweddingen), 3. Helene Müller (RSV Chemnitz), 4. Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

Jugend – 40 km: 1. Onno Bieberle (RSV Osterweddingen), 2. Simon Nickel (RSG Sprinter Fredersdorf), 3. Max Mikonya (Postsportverein Görlitz), 4. Brendel (RSC Cottbus), 5. Murugiah (RSG Sprinter Fredersdorf), 6. Weyer (RSV Peitz), 7. Weiß (RSC Turbine Erfurt), 8. Hennig (RSV Speiche), 9. Pietz (RSG Sprinter Fredersdorf), 10. Vögeding (Frankfurter RC 90).

Weibliche Jugend – 28 km: 1. Laura Nollau, 2. Nora Nachtigal, 3. Aime-Lina Loos, 4. Stein (alle RSV Chemnitz), 5. Müller (RFC Markkleeberg).



Anton Geistert (SC DHfK Leipzig) setzte sich zur Lipsiade in Leipzig im 21 Runden Dänisches Punktefahren vor Moritz Schoppe (RSV Speiche) und Philip Bosniatzki (SC DHfK Leipzig) durch.

Schüler – 28 km: 1. Finn Liedtke (RSV Osterweddingen), 2. Leon Barkhausen (RSV Königswusterhausen/Wildau), 3. Elias Engisch (RSV Chemnitz), 4. Petack (RSV Finsterwalde), 5. Maiwald, 6. Paul (beide Maiwald Engineering Racing Team), 7. Schiek (RSV Chemnitz), 8. Paneitz, 9. Kozlowski (beide RSC Cottbus), 10. Nöppert (SC Berlin).

Schülerinnen – 28 km: 1. Edda Bieberle (RSV Osterweddingen), 2. Karla Müller (SC Berlin), 3. Neele Müller (Chemnitzer PSV), 4. Sommer, 5. Pohler (beide RSV Speiche), 6. Beyer (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

U 13 männlich – 16 km: 1. Gerry Horn (Bikestore-Racing), 2. Philip Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 3. Henning Rößler (RSV Chemnitz), 4. Schiwiek (RSV Erzgebirge), 5. Falke (RSV Chemnitz), 6. Bieberle (RSV Osterweddingen), 7. Seifert (RSV Chemnitz), 8. L. Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 9. Bahreins (SSV Heidenau), 10. Janschewski (RSV Chemnitz).

U 13 weiblich – 16 km: 1. Clara Brendel (SC DHfK Leipzig), 2. Narén Neubert (RSV Chemnitz).



Dreifacher Erfolg in Halsbrücke für den RSV Chemnitz in der weiblichen Jugend: Laura Nollau gewann vor Nora Nachtigal und Aime-Lina Loos. Die Ehrung nahm u. a. Olaf Ludwig (links) vor.

U 11 männlich – 12 km: 1. Mattéo Mitter (Dresdner SC 1898), 2. Philipp Schubert (SC Berlin), 3. Oskar Dönicke (Dresdner SC), 4. Seifert (RSV Chemnitz), 5. Kötter (SC DHfK Leipzig), 6. Jentsch (Dresdner SC), 7. Haslinger, 8. Rauschenbach (beide RSC Sachsenblitz Burgstädt).

U 11 weiblich – 12 km: 1. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 2. Lara Maiwald (Maiwald Engineering Racing Team), 3. Lisa Strubelt, 4. Pohler (beide RSV Speiche).

Masters III – 40 km: 1. Renzo Wernicke (RSC Nordsachsen), 2. Michael Schaefer (RSV Speiche), 3. Tobias Dörner (Team Isaac Torgau), 4. Pacher (1. RV Leipzig 1990), 5. Langer (WSV Claus-Zellerfeld), 6. Lauer (Sportfreunde Neukieritzsch), 7. Philipp (RSV Hainichen), 8. Ritschel (RFC Markkleeberg), 9. Nagel (Cologne Masters Cycling), 10. Kunath (RC Gera 92).

Masters IV – 40 km: 1. Ralf Keller (RSG Muldental Grimma), 2. Uwe Kiefl (RSC Bad Liebenwerda), 3. Jens Matzel (RFC Markkleeberg), 4. Rheingans (Dresdner SC 1898), 5. Nagel (RSG Göttingen), 6. Ristau (RC Kleinmachnow), 7. Schwarz (Picardellics Velo Team Dresden),

8. Großegger (SC DHfK Leipzig), 9. Voland (Dresdner SC), 10. Kluge (Chemnitzer PSV).

**SPARKASSEN-CLASSICS
„RUND UM FREMDISWALDE“
17.06.2023**

Elite Amateure (seit 2019) – 90 km: 1. Anton Benedix (BRC Zugvogel Berlin), 2. Martin Boubal (Hello CTW), 3. Lennart Lein (Berliner TSC), 4. Grozev (SSV Gera 1990), 5. Retschke (Chemnitzer PSV), 6. Vogel (SV Remse Radsport), 7. Baldus (RSV Speiche), 8. Kasterich (Berliner TSC), 9. Wawro (RSC Cottbus), 10. Köhler (OSC Potsdam).

Junioren – 63 km: 1. Toni Albrecht (RSV 54 Venusberg), 2. Moritz Schenck (SC DHfK Leipzig), 3. Florian Markert (RSC Linden), 4. Meinberg (RFV Die Löwen Weimar), 5. Straßer (SC DHfK Leipzig), 6. Rößler (RSV Chemnitz), 7. Finger (Dessauer RC), 8. Läscher (RFV Die Löwen Weimar), 9. Beirig (TGV Schotten), 10. Börner (RSV Chemnitz).

Jugend – 45 km: 1. Onne Bieberle (RSV Osterweddingen), 2. Jonathan Schipkowski (Dresdner

5. Adamczak (RSC Cottbus), 6. Dönicke (Dresdner SC), 7. Müller, 8. Franka Seidel (beide RFC Markkleeberg), 9. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 10. Schreiber (ESV Lok Zwickau).

Masters II/III/IV – 63 km: 1. Marek Bosniatzki (RSG Muldental Grimma), 2. Marko Grobleben (SC DHfK Leipzig), 3. Renzo Wernicke (RSC Nordsachsen), 4. Hoffmann (Svz. Zehlendorfer Eichhörnchen), 5. Mehner (Bikestore-Racing), 6. Keller (RSG Muldental Grimma), 7. Götzke (RSC Nordsachsen), 8. Geue (RSV Werner Otto Berlin), 9. Seifert (RSV Chemnitz), 10. Scheibe (Picardellics Velo Team Dresden).

**50. RUND UM GROSSWALTERSDORF
25.06.2023**

Elite Amateure – 78 km: 1. Giovanni Schmieder, 2. Sebastian Vogel (beide Berthold RadTeam), 3. Magnus Trebes (SV Sömmerda), 4. Vögeding (Frankfurter RC 90), 5. Novotny (Hello CTW), 6. Lein (KED-Stevens Radteam Berlin), 7. Retschke (Chemnitzer PSV), 8. Geßner (Team schnelleStelle), 9. Käßler (Berthold RadTeam), 10. Piertzka (Gute Laune Sport).

Amateure – 78 km: 1. Fabian Post, 2. Martin Schön (beide SC DHfK Leipzig), 3. Finley Börner (RSV Chemnitz), 4. Langer (Berthold RadTeam), 5. Stark (RSG 52 Stollberg), 6. Nolte (SC DHfK Leipzig), 7. Riedel (SV Remse Radsport), 8. Scheibe (Baufauf-Lawi Masters), 9. Maneck (RSG Muldental Grimma), 10. Hoefer (SC DHfK Leipzig).

Frauen – 39 km: 1. Miriam Zeise (Team Stuttgart), 2. Franziska Reinfried (Picardellics Velo Team).

Jugend – 39 km: 1. Carlo Brendel (RSC Cottbus), 2. Leif Strobel (Chemnitzer PSV), 3. Lennard Georg Gallwitz, 4. Hennig (beide RSV Speiche), 5. Müller, 6. Heinichen (beide SC DHfK Leipzig), 7. Wunsch, 8. Höninger (beide Dresdner SC).

Weibliche Jugend – 36 km: 1. Aime Lina Loos (RSV Chemnitz), 2. Luise Müller (RFC Markkleeberg).

Schüler – 30 km: 1. Enno Hilbich (SC DHfK Leipzig), 2. Mikhailo Burlaka (RSV Chemnitz), 3. Kurt Adam (RSC Cottbus), 4. Gasch (RSV Chemnitz), 5. Lobatiluk (RSC Cottbus), 6. Reinsberg (RSV Speiche), 7. Neele Müller (Chemnitzer PSV), 8. Winkler (RSV Speiche), 9. Jörke (SC DHfK Leipzig), 10. Ansoerge (Dresdner SC).

U 13 – 15 km: 1. Jim Schüler (SSV Gera 1990), 2. Luca Hermann (RSV Bautzen), 3. Philip Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 4. Schoppe (RSV Speiche), 5. Rößler (RSV Chemnitz), 6. L. Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 7. Seifert, 8. Janschewski (beide RSV Chemnitz), 9. Schmeller (SSV Gera 1990), 10. Falke (RSV Chemnitz).

U 11 – 12 km: 1. Lennart Küttner, 2. Oskar Dönicke (beide Dresdner SC), 3. Niklas Seifert (RSV Chemnitz), 4. Mitter, 5. Szelwicki (beide Dresdner SC), 6. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 7. Lisa Strubelt (RSV Speiche).

Masters III/IV – 45 km: 1. Ralf Keller (Team Ur-Krostitzer Fides), 2. Jörg Pacher (Baufauf-Lawi-Masters), 3. Sven Mehner (Team Ur-Krostitzer Fides), 4. Meier (RSV Fiu Bike Augustsburg), 5. Meyer (RSV Erzgebirge), 6. Ritschel (Le Masters), 7. Bache (RFM-Cycling), 8. Schmahl (RFC Markkleeberg), 9. Matzel (Le Masters), 10. Rheingans (Dresdner SC).

**86. RUND UM DIE LANDESKRONE 2023
DEUTSCHE MEISTERSCHAFT EINER
STRASSE DER SENIOREN
Görlitz, 02.07.2023**

Masters II – 121,1 km: 1. Oliver Romahn (RSV Team Killerwade), 2. Matthias Geue (RSV

Werner Otto Berlin), 3. Marek Bosniatzki (RSG Muldental Grimma), 4. Hoffmann (Svz. Zehlendorfer Eichhörnchen), 5. Vögeding (Frankfurter RC 90), 6. Hauschke (Melsunger TG 1881), 7. Tiedtke (NRVg. Luisenstadt Berlin), 8. Ritterbach (RSC Niewenheim), 9. Lenk (1. RV Leipzig 1990), 10. Weber (RSV Werner Otto Berlin), ... 12. Grobleben (SC DHfK Leipzig), ... 15. Knobloch (RSC Nordsachsen), 16. Werner (Vogtland Bike), ... 18. Scheibe (Picardellics Velo Team Dresden), ... 24. Götzke (RSC Nordsachsen), ... 29. Maneck (RSG Muldental Grimma), ... 37. Wohlgemuth (Postsportverein Görlitz), ... 39. Köppe (RSV Speiche).

Masters III – 86,5 km: 1. Markus Westhäuser (Bike-o-Radio Racing Team), 2. Michael Schaefer (RSV Speiche), 3. Holger Koopmann (FC Lexxi Speedbike), 4. Sterly (RC Bergedorf), 5. Müller (RC 07 Fulda), 6. Glasner (RSV Sturm-vogel Bad Neuenahr-Ahrweiler), 7. Dörner (Team Isaac Torgau), 8. Mehner (Bikestore-Racing), 9. Arndt (RST Dassow), 10. Beckers (SC Union Nettetal 1996), ... 15. Pacher (1. RV Leipzig 1990), ... 33. Meyer (RSV Erzgebirge), ... 40. Schmigale (Picardellics Velo Team Dresden), ... 46. Ritschel (RFC Markkleeberg), ... 48. Bache (RFM-Cycling), 49. Schmahl (RFC Markkleeberg).

Masters IV – 51,9 km: 1. Uwe Kiefl (RSC Bad Liebenwerda), 2. Jens Matzel (RFC Markkleeberg), 3. Jochen Scheibler (RV Blitz Oberhexbach), 4. Gericke (RSC Kempen), 5. Keller (RSG Muldental Grimma), 6. Scheuch (Svz. Zehlendorfer Eichhörnchen), 7. Harter (RSV Unna 1968), 8. Vorbeck (RC Adler Köln 1921), 9. Boriczka (PSV Schwerin), 10. Rheingans (Dresdner SC 1898), ... 17. Goltzsche (SC Riesa), ... 22. Schwarz (Picardellics Velo Team Dresden), ... 28. Großegger (SC DHfK Leipzig), ... 39. Liebe (RSV Gröditz),

**11. RADSPORTEVENT
IN HARTMANNSDORF – KRITERIUM
02.07.2023**

Elite Amateure (seit 2019) – 85 km: 1. Sebastian Vogel (SV Remse Radsport), 2. Robert Retschke, 3. Tom Mai (beide Chemnitzer PSV), 4. Götz (BRC Zugvogel Berlin 1901), 5. Kasterich (Berliner TSC), 6. Kummer (Coburger Radsport), 7. Schubert (Dresdner SC), 8. Schön (SC DHfK Leipzig), 9. Backofen (SV Remse Radsport), 10. Paschedag (BRC Zugvogel Berlin).

Amateure (seit 2019) – 73 km: 1. Kay Piertzka (Gute Laune Sport).

Elite FT und Elite Frauen – 31 km: 1. Gian-na Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 2. Clara Sophie Nitschmann (Dresdner SC), 3. Larissa Lutuschka (RSV Finsterwalde), 4. Müller (RSV Chemnitz), 5. Reis (SC DHfK Leipzig), 6. Bretschneider (RFC Markkleeberg).

Jugend – 31 km: 1. Jamie Rathke (Frankfurter RC 90), 2. Hugo Schiffner (SC DHfK Leipzig), 3. Tilman Leben (RSC Cottbus), 4. Schipkowski (Dresdner SC 1898), 5. Karstedt (RSV AC Leipzig), 6. Brendel (RSC Cottbus), 7. Ansoerge (Dresdner SC), 8. Roahl, 9. Schnemilich, 10. Tittel (alle RSC Cottbus).

Weibliche Jugend – 31 km: 1. Jette Marie Jäger (RSC Cottbus), 2. Laura Nollau, 3. Aime Lina Loos, 4. Nachtigal, 5. Stein (alle RSV Chemnitz), 6. Simon (Dresdner SC), 7. Ristok (SV Grün Weiß Wittenberg Piesteritz).

Schüler – 22 km: 1. Oskar Doberschütz (SC DHfK Leipzig), 2. Leon Barkhausen (RSV Königswusterhausen/Wildau), 3. Kilian Marian Kozlowski (RSC Cottbus), 4. Mikhailo (RSV Chemnitz), 5. Paul (Maiwald Engineering Racing

ERGEBNISÜBERBLICK

präsentiert den

Team), 6. Paneitz (RSC Cottbus), 7. Petack (RSV Finsterwalde), 8. Müller (SSV Gera 1990), 9. Lobatiuk (RSC Cottbus).

Schülerinnen – 22 km: 1. Maya Lynn Kruppa (RSC Cottbus), 2. Annelie Pohler (RSV Speiche), 3. Ariane Fleischer (SV Grün Weiß Wittenberg Piesteritz), 4. Köthen (RSC Cottbus), 5. Beyer (RSC Sachsenblitz Burgstädt).

U 13 männlich – 11 km: 1. Gerry Horn (Bikestore-Racing), 2. Louis Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 3. Moritz Schoppe (RSV Speiche), 4. Bahreins (SSV Heidenau), 5. P. Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 6. Janschewski (RSV Chemnitz), 7. Prinz (RSV Finsterwalde), 8. Falke (RSV Chemnitz), 9. Herrmann (RSV Bautzen), 10. Hilber (ESV Lok Zwickau).

U 13 weiblich – 11 km: 1. Clara Brendel (SC DHfK Leipzig), 2. Narén Neubert (RSV Chemnitz), 3. Johanna Schlegel (RSV Speiche), 4. Schreiber (SC DHfK Leipzig).

U 11 männlich – 6 km: 1. Max Praus, 2. Joona Kaspar Kersten (beide RSC Cottbus), 3. Richard Hager (SSV Gera 1990), 4. Adamczak (RSC Cottbus), 5. Hilber (ESV Lok Zwickau), 6. Großmann (SC DHfK Leipzig), 7. Seifert (RSV Chemnitz), 8. Brandt (RSV Finsterwalde), 9. Rauschenbach (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 10. Schmidt (RSV Finsterwalde).

U 11 weiblich – 6 km: 1. Franka Seidel (RFC Markkleeberg), 2. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 3. Lisa Strubelt (RSV Speiche).

18. KRITERIUM

„RUND IN DER ALTEN MESSE“

Leipzig, 13.08.2023

Elite – 60 km: 1. Anton Benedix (Berthold RadTeam), 2. Marek Bosniatzki (RSG Muldentale Grimma), 3. Sebastian Vogel (Berthold RadTeam), 4. Götz (Zugvogel Berlin), 5. Gebhardt (rad-net Obwald), 6. Baldus (Team schnelleStelle), 7. Schmieder, 8. Kasterich (beide Berthold RadTeam), 9. Enslé (RSV Speiche), 10. Latocha (TSC Ked Stevens Radteam).

Junioren – 60 km: 1. Richard Leu (SC Cottbus), 2. Eric Meinberg (RFV 1990 Die Löwen Weimar), 3. Pepe Albrecht, 4. Toni Albrecht, 5. Scheffler (alle RSV 54 Venusberg), 6. Börner, 7. Primas (beide RSV Chemnitz), 8. Johne (Sportfreunde Neukieritzsch), 9. Schenck (SC DHfK Leipzig).

Frauen/Juniorinnen – 28 km: 1. Olivia Schoppe (maxx solar rose women racing), 2. Tina Rucker (RSV Osterweddingen), 3. Nele Reis (SC DHfK Leipzig), 4. Rümmler (RSV Chemnitz).

Jugend – 24 km: 1. Jonathan Schipkowski (Dresdner SC), 2. Enzo Albersdörfer, 3. Bruno Kerndt, 4. Höfig (alle SSV Gera 1990), 5. Esch (RSC Waltershausen-Gotha), 6. Hammerl (1. RC Jena), 7. Ansonge (Dresdner SC), 8. Schiffler (SC DHfK Leipzig), 9. Wienczek, 10. Morgenstern (beide SSV Gera 1990).

Weibliche Jugend – 22,4 km: 1. Laura Nollau (RSV Chemnitz), 2. Klara Dworatzek, 3. Jette Jäger (beide RSC Cottbus), 4. Nachtigal (RSV Chemnitz), 5. Rasch (GRC 66), 6. Meinecke (RSV Osterweddingen), 7. Müller-Steidner (RFC Markkleeberg), 8. Schmieder (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 9. Stein (RSV Chemnitz), 10. Lisa Nollau (RSC Cottbus).

Schüler – 22,4 km: 1. Oskar Rist, 2. Tim Niklas Brehme (beide RSC Turbine Erfurt), 3. Enno Hilbich (SC DHfK Leipzig), 4. Burlaka, 5. Engisch (beide RSV Chemnitz), 6. Maiwald, 7. Paul (beide Maiwald Engineering Racing Team), 8. Dworatzek (RSC Cottbus), 9. Reinsberg, 10. Winkler (beide RSV Speiche).

Schülerinnen – 15 km: 1. Annelie Pohler, 2. Greta Sommer (beide RSV Speiche).

U 13 männlich – 15 km: 1. Sheldon Wechsung (Zehlendorfer Eichhörnchen), 2. Leon Suleck (SV Aufbau Altenburg), 3. Luis Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 4. Meier (TSV Gaimersheim), 5. Schübler (SSV Gera 1990), 6. P. Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 7. Trebus (SV Aufbau Altenburg), 8. Rößler, 9. Janschewski, 10. Falke (alle RSV Chemnitz).

U 13 weiblich – 8 km: 1. Clara Brendel (SC DHfK Leipzig), 2. Lucia Wienczek, 3. Cora Aust (beide SSV Gera 1990), 4. Neubert (RSV Chemnitz), 5. Schlegel (RSV Speiche), 6. Böttger (SSV Gera 1990).

U 11 männlich – 8 km: 1. Lennart Küttner (Dresdner SC 1898), 2. Edgar Hilber (ESV Lok Zwickau), 3. Niklas Seifert (RSV Chemnitz), 4. Hager, 5. Knoch (beide SSV Gera 1990), 6. Huhn (SC DHfK Leipzig).

U 11 weiblich – 8 km: 1. Lara Maiwald (Maiwald Engineering Racing Team), 2. Pia Naundorf (SSV Gera 1990), 3. Elina Pohler, 4. Strubelt (beide RSV Speiche).

Masters II/III – 36 km: 1. Christian Hoffmann, 2. Tobias Dörner, 3. Sven Mehner, 4. Knobloch, 5. Wernicke, 6. Kühnelt (alle Team Ur-Krostitzer Fides), 7. Seifert (RSV Chemnitz), 8. Ritschel (RFC Markkleeberg), 9. Kuniß (RSV Speiche), 10. Keßler (RSV AC Leipzig).

Masters IV – 28 km: 1. Ralf Keller (Team Ur-Krostitzer Fides), 2. Bernd Schmelz (TSV Ippinghausen), 3. Marco Großegger (Sichert Master Cycling Team), 4. Voland (SC Dresden), 5. Bombal (RSV AC Leipzig), 6. Nedew (BRC Semper 1925), 7. Schöbler (SSV Heidenau), 8. Häntsch (RV Zwenkau 1890).

35. GROSSER PREIS

DER STADT ZWENKAU

03.09.2023

Schüler – 20,4 km: 1. Niklas Brehme (RSC Turbine Erfurt), 2. Burlaka Mikhailo (RSV Chemnitz), 3. Eric Dreßel (SSV Gera), 4. Dworatzek (RSC Cottbus), 5. Müller, 6. Schumann (beide SSV Gera), 7. Paul (Maiwald Engineering Racing Team), 8. Ansonge (Dresdner SC 1898), 9. Kroner, 10. Böber (beide SSV Gera).

Schülerinnen – 20,4 km: 1. Leni Traberth (RSC Waltershausen).

U 13 männlich – 11,9 km: 1. Jim Schübler (SSV Gera), 2. Gerry Horn (Bikestore-Racing), 3. Ben Mauersberger (RFC Markkleeberg), 4. P. Bosniatzki (SC DHfK Leipzig), 5. Schoppe (RSV Speiche), 6. Geistert, 7. Wallinger (beide SC

DHfK Leipzig), 8. Rößler (RSV Chemnitz), 9. Hilber (ESV Lok Zwickau), 10. Schütte (Dresdner SC 1898).

U 13 weiblich – 11,9 km: 1. Clara Brendel (SC DHfK Leipzig), 2. Narén Neubert (RSV Chemnitz), 3. Cora Aust, 4. Wienczek (beide SSV Gera), 5. Schlegel (RSV Speiche), 6. Schreiber (SC DHfK Leipzig).

U 11 männlich – 6,8 km: 1. Maximilian Großmann (SC DHfK Leipzig), 2. Lennart Küttner (Dresdner SC), 3. Edgar Hilber (ESV Lok Zwickau), 4. Müller (RFC Markkleeberg), 5. Kötter (SC DHfK Leipzig), 6. Schreiber (ESV Lok Zwickau), 7. Wendrich (SC DHfK Leipzig), 8. Knoch (SSV Gera), 9. Ziechner, 10. Eckhardt (beide SC DHfK Leipzig).

U 11 weiblich – 6,8 km: 1. Franka Seidel (RFC Markkleeberg), 2. Rosalie Heinrich (RSV Chemnitz), 3. Pia Naundorf (SSV Gera), 4. Pohler, 5. Strubelt (beide RSV Speiche).

Masters II/III – 35,7 km: 1. Enrico Knobloch (Team Ur-Krostitzer Fides), 2. Danny Götz (RSC Nordsachsen), 3. Grobleben, 4. Wernicke (beide Team Ur-Krostitzer Fides), 5. Baumgarten (La Onda Sportakademie), 6. Kühnelt (Team Ur-Krostitzer Fides), 7. Pohl (RSV Einheit Lützen), 8. Lenk (1. RV Leipzig 1890), 9. Bache (RfM-Cycling), 10. Jentsch (Le Masters).

Masters IV – 35,7 km: 1. Ralf Keller (Team Ur-Krostitzer Fides), 2. Jens Matzel (Le Masters), 3. Daniela Gaß (RSC Nordsachsen), 4. Großegger (Sichert Master Cycling Team), 5. Schwarz (Picardellics Velo Team), 6. Voland (Dresdner SC 1898), 7. Nedew (BRC Semper Berlin 1925), 8. Schöbler (SSV Heidenau).

45. VOLKSBANK CLASSICS

RUND SEBNITZ

10.09.2023

Rad-Bundesliga Männer – 130 km: 1. Ole Theiler, 2. Pierre-Pascal Keup (beide Team Lotto - Kern Haus), 3. Roger Kluge (rad-net Obwald), 4. Wolf (Team Sportforum p/b MyFitness Apotheke), 5. Peter (P&S Benotti), 6. Jochum (Team Lotto - Kern Haus), 7. Reinhardt (rad-net Obwald), 8. Geßner (Team Lotto - Kern Haus), 9. Thureau (Team Sportforum p/b MyFitness Apotheke), 10. Nolde (P&S Benotti).

Rad-Bundesliga Frauen/Juniorinnen – 78 km: 1. Helena Bieber, 2. Katharina Fox, 3. Lydia Ventker, 4. Schoppe (alle Maxx-Solar Rose Women Racing), 5. Märkl (RSC Linden), 6. Borger (Verein Kölner Straßenfahrer), 7. Dop-

jans (RSV Irchenberg), 8. Geyer (RSV Stuttgart-Vaihingen 1901), 9. Becker (RSV Ellmendingen), 10. Simon (Maxx Solar Rose Women Racing).

Deutsche Hochschul-Meisterschaft Frauen:

1. Olivia Schoppe (Maxx Solar Rose Women Racing), 2. Sandra Geyer (RSV Stuttgart-Vaihingen 1901), 3. Katharina Becker (RSV Ellmendingen), 4. Hinz (RSG Hannover), 5. Latocha (Eintracht Frankfurt), 6. Weiß (WG Karlsruhe), 7. Schmidt (RSV Wiesbaden), 8. Kricheldorf (WG Karlsruhe).

26. SPARKASSEN CUP

Zwickau, 23.09.2023

KT und Elite Amateure – 60 km: 1. Sebastian Vogel (SV Remse Radsport), 2. Dominik Röber (P&S Benotti), 3. Patrick Reißig (Maloja Pushbikers), 4. Nolde (P&S Benotti), 5. Habermann, 6. Dvorak (beide AC Sparta Praha), 7. Grix (P&S Benotti), 8. Walter (RC Radl-Express Feucht), 9. Retschke (Chemnitz PSV), 10. Weber (Maloja Pushbikers).

Junioren – 60 km: 1. Pepe Albrecht (RSV 54 Venusberg), 2. Niklas Fabian Post, 3. Marvin Bosniatzki (beide SC DHfK Leipzig), 4. Meinberg (RFV 1990 Die Löwen Weimar), 5. Finger (Desauer RC), 6. Müller (RSC Turbine Erfurt), 7. Läscher (RFV 1990 Die Löwen Weimar), 8. Hoeber (SC DHfK Leipzig), 9. Prinas (RSV Chemnitz).

Jugend – 30 km: 1. Jonathan Schipkowski (Dresdner SC 1898), 2. Bruno Geißler (SSV Gera 1990), 3. Carlo Brendel (RSC Cottbus), 4. Hammerl (1. RC Jena), 5. Kerndt (SSV Gera 1990), 6. Weiß (RSC Turbine Erfurt), 7. Schiek (RSV Chemnitz), 8. Höninger (Dresdner SC 1898), 9. Müller (SC DHfK Leipzig), 10. Morgenstern (SSV Gera 1990).

Schüler – 15 km: 1. Nils Maiwald (Maiwald Engineering Racing Team), 2. Mikhailo Burlaka, 3. Hugo Schiek (beide RSV Chemnitz), 4. Horn (AC Sparta Praha), 5. Ansonge (Dresdner SC 1898), 6. Gräbel (ESV Lok Zwickau), 7. Undine Weiher, 8. Tabea Weiher (beide SSV Gera 1990), 9. Vedra (SSV Heidenau).

U 13 – 10 km: 1. Gerry Horn (Bikestore-Racing), 2. Fritz Hilber (ESV Lok Zwickau), 3. Henning Rößler, 4. Narén Neubert, 5. Falke (alle RSV Chemnitz), 6. Bahreins (SSV Heidenau), 7. Kahabka (RSV Chemnitz), 8. Franziska Horn (SC Sparta Praha), 9. Karbe (SSV Heidenau), 10. Röder (ESV Lok Zwickau).

U 11 – 4 km: 1. Edgar Hilber (ESV Lok Zwickau), 2. Niklas Seifert (RSV Chemnitz), 3. Fritz Rauschenbach (RSC Sachsenblitz Burgstädt), 4. Schreiber (ESV Lok Zwickau), 5. Haslinger, 6. Trost, 7. Riedel (alle RSC Sachsenblitz Burgstädt), 8. Vetter (SSV Heidenau).

BAHN

SOMMERPREIS DER STEHER

Heidenau, 02.07.2023

Rennen 1 – 60 Runden = 15 km: 1. André Hagen/Udo Becker, 2. Vincent Vonhoff/René Kluge, 3. Daniel Harnisch/Peter Bäuerlein, 4. Reinier Honig/Thomas Baur, 5. Alexander Riedel/Thomas Funck, 6. Nathan Chevrier/Alain Gaudillat, 7. Martin Gründer/Frank Schaarschmidt.

Rennen 2 – 80 Runden = 20 km: 1. Reinier Honig/Thomas Baur, 2. Daniel Harnisch/Peter Bäuerlein, 3. Vincent Vonhoff/René Kluge, 4. Hagen/Becker, 5. Riedel/Funck, 1 Rd. zur.: 6. Chevrier/Gaudillat, 7. Gründer/Schaarschmidt.

Rennen 3 – 100 Runden = 25 km: 1. Daniel Harnisch/Peter Bäuerlein, 2. Vincent Vonhoff/René Kluge, 3. André Hagen/Udo Becker,



Olivia Schoppe (links) gewinnt einen langen Spurt der 27-köpfigen Verfolgergruppe der Frauen in Sebnitz und damit auch die Deutsche Hochschulmeisterschaft.



Das Gespann Daniel Harnisch/René Kluge entschied den Herbstpreis der Steher in Heidenau für sich. Auf den Plätzen zwei und drei kamen Jakob Filip/Thomas Baur und André Hagen/Udo Becker ein.

4. Honig/Baur, 1 Runde zur.: 5. Riedel/Funck, 5 Rd. zur.: 6. Chevrier/Gaudillat, 7. Gründer/Schaarschmidt.

Gesamt: 1. Daniel Harnisch/Peter Bäuerlein, 2. Vincent Vonhoff/René Kluge, 3. André Hagen/Udo Becker, 4. Honig/Baur, 5. Riedel/Funck, 6. Chevrier/Gaudillat, 7. Gründer/Schaarschmidt.

122. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER STEHER

Chemnitz, 16./17. September 2023

1. Vorlauf: 1. Luca Harter/André Dippel, 2. Rd. zur.: 2. Nils El Khanji/Thomas Baur, 4 Rd. zur.: 3. Franz Schiewer/Lutz Weiß, 5. Rd. zur.: 4. Constantin Lohse/Sven Lohse, 6. Rd. zur.: 5. Gründer/Acker.

2. Vorlauf: 1. Robert Retschke/Holger Ehnert, 1 Rd. zur.: 2. Vincent Vonhoff/Peter Bäuerlein, 3. André Hagen/Udo Becker, 7 Rd. zur.: 4. Heese/Welke, 9 Rd. zur.: 5. Liss/Acker, 10 Rd. zur.: 6. Rautzenberg/Lohse, 12 Rd. zur.: 7. Bolsmann/Allwardt-Fürstenberg.

Kleines Finale über 40 km: 1. Liss Lucas (Harvestehuder RSV v. 1909)/Matthias Acker (RC Zugvogel Berlin), 4 Rd. zur.: 2. Robin Rautzenberg/Sven Lohse (RSV Chemnitz), 7 Rd. zur.: 3. Martin Gründer (Polizeisportverein 1893 Forst)/Gerhard Gessler (SC Turbine Erfurt), 10 Rd. zur.: 4. Bolsmann (HSG Uni Greifswald)/Allwardt-Fürstenberg (Bad Doberaner SV 1990).

Finale über eine Stunde: 1. Robert Retschke (Chemnitzer PSV)/Holger Ehnert (RSV Chemnitz), 2 Rd. zur.: 2. Luca Harter (Harvestehuder RSV v. 1909)/André Dippel (RC Zugvogel Bielefeld), 12 Rd. zur.: 3. André Hagen/Udo Becker (SSV Heidenau), 13 Rd. zur.: 4. Schiewer (RSC Turbine Erfurt)/Weiß (SC DHfK Leipzig), 20 Rd. zur.: 5. C. Lohse/S. Lohse (RSV Chemnitz), 6. El Khanji (Sv. Zehlendorfer Eichhörnchen)/Baur (RIG Hegau Singen), 23 Rd. zur.: 7. Vonhoff (SC DHfK Leipzig)/Bäuerlein (Verein Sportplatz Nürnberg).

Gesamtergebnis: 1. Robert Retschke (Chemnitzer PSV)/Holger Ehnert (RSV Chemnitz), 2 Rd. zur.: 2. Luca Harter (Harvestehuder RSV v. 1909)/André Dippel (RC Zugvogel Bielefeld) 12 Rd. zur.: 3. André Hagen/Udo Becker (SSV Heidenau), 13 Rd. zur.: 4. Schiewer (RSC Turbine Erfurt)/Weiß (SC DHfK Leipzig), 20 Rd. zur.: 5. C. Lohse/S. Lohse (RSV Chemnitz), 6. El Khanji (Sv. Zehlendorfer Eichhörnchen)/Baur (RIG Hegau Singen), 23 Rd. zur.: 7. Vonhoff (SC DHfK Leipzig)/Bäuerlein (Verein Sportplatz Nürnberg),

8. Liss (Harvestehuder RSV)/Acker (RC Zugvogel Bielefeld), 9. Rautzenberg/Lohse (RSV Chemnitz), 10. Gründer (Polizeisportverein 1893 Forst)/Gessler (SC Turbine Erfurt), 11. Bolsmann (HSG Uni Greifswald)/Allwardt-Fürstenberg (Bad Doberaner SV 1990).

SPRINTERCUP

Chemnitz am 16./17.09.2023

Poolprint

Weibliche Jugend/Schülerinnen U15: 1. Lara Colberg (RSV Straußberg), 2. Gwen Böttcher (SSV Gera 1990), 3. Emilia Waterstadt (RSC Cottbus), 4. Gentzik (SSV Gera), 5. Prochau (Frankfurter RC 90), 6. Rosinski (Bahnradteam M-V), 7. Schniegler (Frankfurter RC 90).

Jugend/Schüler U15: 1. Lucas Fiedler (SSV Gera 1990), 2. Maurice Steckel (RSC Turbine Erfurt), 3. Petterson (Bahnradteam M-V), 4. Gremse (RSV Straußberg), 5. Lange (RSG Sprinter Fredersdorf), 6. Rekowski (RSV Chemnitz), 7. Krüger (RSC Cottbus), 8. Ruppelt (SSV Gera), 9. Berk (Radsport Schmitter Köln), 10. Bismarck (Schweriner SC).

Keirin

U23 Frauen/Juniorinnen: 1. Anastasia Kuniß (RSV Speiche), 2. Anne Sloscharek (Bahnrad-Team RLP), 3. Emily Koch (Schweriner SC), 4. Müller (Sprintteam Thüringen), 5. Lüthmann, 6. Trommler (beide RK Endspurt 09 Cottbus), 7. Rümmler (RSV Chemnitz).

Junioren: 1. Luca Nissel (RSV Einheit Lübben), 2. Pete Flemming (BSG Pneumant Fürstenwalde), 3. Jakob Vogt (RSV 1891 Reitenworbis), 4. Herrchen (RSC Cottbus), 5. Rudolph (RSV 54 Venusberg), 6. Hohlfeld (RSC Cottbus), 7. Weiße (Chemnitzer PSV), 8. Hartmann (RSV Chemnitz), 9. Fischer (Bahnradteam MV).

Weibliche Jugend/Schülerinnen U15: 1. Lara Colberg (RSV Straußberg), 2. Gwen Böttcher (SSV Gera 1990), 3. Emilia Waterstadt (RSC Cottbus), 4. Weber (RSC Turbine Erfurt), 5. Rosinski (Bahnradteam M-V), 6. Gentzik (SSV Gera 1990), 7. Schniegler, 8. Prochnau (beide Frankfurter RC 90).

Jugend/Schüler U15: 1. Til Krüger (RSC Cottbus), 2. Maurice Steckel (RSC Turbine Erfurt), 3. Lucas Fiedler (SSV Gera 1990), 4. Gremse (RSV Straußberg), 5. Porthun (Bahnradteam M-V), 6. Berk (RSC Schmitter Köln), 7. Lange (RSG Sprinter Fredersdorf), 8. Petterson (Bahnradteam M-V), 9. Bismarck (Schweriner SC), 10. Rekowski (RSV Chemnitz).

HERBSTPREIS DER STEHER

Heidenau, 24.09.2023

Rennen 1 – 80 Runden – 20 km: 1. André Hagen/Udo Becker, 2. Jakob Filip/Thomas Baur, 3. Daniel Harnisch/René Kluge, 4. Dijkstra/Kos, 5. Vonhoff/Bäuerlein, 6. Riedel/Funck, 7. de Groote/Smeulders, 8. Thomas/Filiatre.

Rennen 2 – 80 Runden – 20 km: 1. Vincent Vonhoff/Peter Bäuerlein, 2. Daniel Harnisch/René Kluge, 3. Jakob Filip/Thomas Baur, 4. Hagen/Becker, 5. Riedel/Funck, 6. Dijkstra/Kos, 7. de Groote/Smeulders, 8. Thomas/Filiatre.

Rennen 3 – 80 Runden – 20 km: 1. Daniel Harnisch/René Kluge, 2. Jakob Filip/Thomas Baur, 3. André Hagen/Udo Becker, 4. Vonhoff/Bäuerlein, 5. Dijkstra/Kos, 6. Thomas/Filiatre, 7. de Groote/Smeulders, 8. Riedel/Funck.

Gesamt: 1. Daniel Harnisch/René Kluge, 2. Jakob Filip/Thomas Baur, 3. André Hagen/Udo Becker, 4. Vonhoff/Bäuerlein, 5. Dijkstra/Kos, 6. Riedel/Funck, 7. de Groote/Smeulders, 8. Thomas/Filiatre.

Niederlauerstein 1 – Leipzig 2	9:4
Lückersdorf-Gelenau – Fraureuth	0:5
Leipzig 2 – Niederlauerstein 2	4:9
Niederlauerstein 1 – Fraureuth	5:3
Lückersdorf-Gelenau – Niederlauerstein 2	0:5
Leipzig 2 – Fraureuth	3:8
Niederlauerstein 1 – Lückersdorf-Gelenau	5:0

Tabelle

	Sp.	Pkt.	Tore
1. Niederlauerstein 1	4	12	26:12
2. Niederlauerstein 2	4	9	27:14
3. Fraureuth	4	6	19:16
4. Leipzig 2	4	3	15:26
5. Lückersdorf-Gelenau	4	0	0:20

Spiel um Platz 1:

Niederlauerstein 1 – Niederlauerstein 2 8:10
nach Verl. u. 4-m-Schießen

Spiel um Platz 3:

Fraureuth – Leipzig 2 5:4

ENDSTAND SACHSENPOKAL 2023

- Niederlauerstein 2
Hendrik Neubert/Paul Simon
- Niederlauerstein 1
Lucas Neubert/Tobias Buschbeck
- Fraureuth
Felix Teichmann/André Dörfel
- Leipzig 2
Tom Fiebig/Maximilian Herrmann
- Lückersdorf-Gelenau
Ricardo Slota/Marco Richter

RADBALL

SACHSENPOKAL 2023

1. Spieltag – 02.09.2023

Niederlauerstein 1 – Niederlauerstein 2	7:5
Lückersdorf-Gelenau – Leipzig 2	0:5
Fraureuth – Niederlauerstein 2	3:8

Nils Dreyhaupt und Sven Brödel feierlich verabschiedet



Die beiden Radball-Oldies des KSC Leipzig 18 wurden am 27. Juni 2023 in Bad Rüdheim von unserem Radball-Fachwart Michael Seidler feierlich vom aktiven Sport verabschiedet und erhielten von ihm im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder die Silberne Ehrennadel des Bundes. Sie spielten über viele Jahre hinweg beständig in der I. und II. Bundesliga des BDR und waren das erfolgreichste Duo Sachsens. Herzlichen Glückwunsch!

ZUM EHRENMITGLIED ERNANNT

80. Geburtstag von Bernd Schneider

Am 29. August 2023 feierte Bernd Schneider, einer der profiliertesten Kommissäre unseres Bundes, in Plauen den 80. Geburtstag. Sein Lebensweg war neben der beruflichen Entwicklung seit rund 70 Jahren mit dem Radsport gekennzeichnet, denn bereits 1952 startete er bei einem „Ersten Versuch“ in seiner Heimatstadt, um ein Jahr später der BSG Rotation Plauen als Aktiver beizutreten. 1969 erwarb er seine erste Kampfrichter-Lizenz, wurde 1988 Nationaler Kommissär der UCI und war bei ungezählten Radsportveranstaltungen bis zur Gegenwart tätig. Dazu gehörten Friedens- und DDR-Rundfahrten, BDR-Titelkämpfe aller Art sowie zahllose internationale und nationale Etappenfahrten und Wettkämpfe.

Zusammen mit einigen Gleichgesinnten gründete er 1990 zunächst den „Handwerker-Sportverein“ e. V. und 1992 den 1. VRV Plauen und ab 2006 den VRT Plauen, in dem er bis heute Mitglied ist.

Seit 1990 sponserte er als Geschäftsführer der Elektrotechnik Plauen GmbH bis zum Renteneintritt viele Veranstaltungen im Radsport.

Unser Präsident, Dr. Thomas Hofmann, ließ es sich nicht nehmen, dem Jubilar an seinem Ehrentag zu beglückwünschen und ihm auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen sowie ein Geschenk zu überreichen (siehe Foto).

Wir schließen uns an und wünschen ihm noch viele Jahre gute Gesundheit und Wohlergehen.



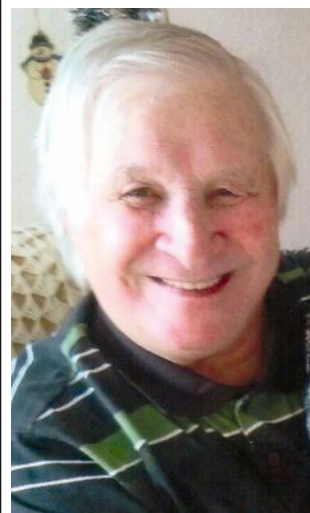
MANFRED DECKERT

Abschied von der Heidenauer Radrennbahn

Der fast 87 Jahre zählende Haudegen Manfred Deckert vom Dresdner SC nimmt Abschied von der Heidenauer Radrennbahn, wo er viele Jahrzehnte unermüdlich die Mittwochsrennen organisierte. Ein Phänomen!



Werner Tennigkeit 90 Jahre



Herzlichen Glückwunsch an das Chemnitzer Radsport-Urgestein Werner Tennigkeit, der bereits am 15. Juni seinen 90. Geburtstag beging. Alle unsere Mitglieder wünschen ihm auch weiterhin gute Gesundheit.

SCHWALBE

ADDIX®



#GRIPISYOURFRIEND

SCHWALBE

80-584 (27.5x2.35 650B) 1.6-2.5 bar 25-30 psi

ADDIX
SPEEDGRIP

ADDIX
SOFT

ADDIX SPEEDGRIP & SOFT COMPOUND Die beiden Compounds bieten die größtmögliche Einsatzbandbreite und lassen sich perfekt kombinieren. Geh an deine Grenze und fordere das Maximum von deinen Reifen. schwalbe.com/addix-compound